

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 16.

Dienstag den 20. Januar

1880.

Heute,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 Uhr
anfangend:

Grosse Versteigerung

von

Herren- & Knaben-Garderobe,
Stoffen u. dgl.

im

Versteigerungs-Saale

Schwalbacherstraße 43.

Der Cassenschrank

kommt um 11 Uhr zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

289

Rath'sche Milchkur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Frischwarmer Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7 $\frac{1}{2}$ Uhr
zum Preise von 20 Pf. per $\frac{1}{2}$ Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei F. Bellosa, Taunusstraße,
und Peter Enders, Michelsberg.

14055

**Verein der Künstler und
Kunstfreunde.**

Zu dem am 24. Januar in den Räumen des Cur-
hauses stattfindenden

52

großen Maskenballe

stehen den Mitgliedern des Vereins Eintrittskarten
à 3 Mark statt des festgesetzten Eintrittspreises von
4 Mark auf freundliches Entgegenkommen der städt.
Cur-Direction zu Diensten. Anmeldungen bis zum
23. c. Abends bei Herrn Buchhändler Hensel.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 21. Januar Abends 6 Uhr im
Museums-Saale Vortrag des Herrn Dr. med. Lehr über
Metalloskopie und Metallotherapie.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

89

Der Vorstand.

Taunus-Club.

0630



Die geehrten Mitglieder werden hier-
durch gebeten, sich **Donnerstag den
22. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** bei
Poths, Langgasse (Estrazimmer), zu sehr wichtigen
Besprechungen recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Importirte Havana-Cigarren
1879er Ernte eingetroffen (Geruch und Brand gut).

4160 **Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**

Leçons particulières de français et d'anglais.
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris
und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 78

Bekanntmachung.

Das Militär-Ersatz-Geschäft
pro 1880 betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Vorschriften der §§. 3 und 23 der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 werden alle dormalen dahier sich aufhaltenden männlichen Personen, welche

- a. in der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1860 incl. geboren und Angehörige des Deutschen Reiches sind;
- b. dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde zur Musterung gestellt und
- c. sich zwar gestellt, über ihr Militärverhältniß aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar c. zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, anzumelden.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung Geburtscheine und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Loosungsscheine vorzulegen.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche dahier geboren oder domicilberechtigt, aber abwesend sind, haben deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtscheines zu ihrer Anmeldung nicht.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in der oben angeführten Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit entsprechender Gefängnisstrafe geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familienverhältnisse Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienste beanspruchen, haben die desfalligen Anträge bis zum 15. Februar c. bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen und gehörig zu begründen. — Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche können keine Berücksichtigung finden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1880. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Freitag Abend vom Kurjaale aus ein schwarzes, gehäkeltes Tuch. Der Finder erhält eine gute Belohnung Mainzerstraße 6. 4275

Verloren

ein kleines Gebetbuch von der Langgasse nach der katholischen Kirche. Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 39 im 2. St. 4345

Ein kleiner Rastenschlüssel verloren. Um gef. Rückgabe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. wird gebeten. 4391

Verflorenen Sonntag wurde bei Gelegenheit der General-Versammlung des Bürger-Kranken-Vereins im Saale der „Restauration Hahn“, Spiegelgasse, ein Hut (Firma R. Braun) verkauft. Um gef. Umtausch in der Exped. d. Bl. wird gebeten.

Ein Hammel

zugelaufen vor drei Wochen Metzgergasse 34. 4329

Entlaufen

ein Mops mit silbernem Halsband, in welchem der Name Stadelberg eingravirt ist, sowie mit schwarzem Maulkorb versehen. Gegen Belohnung abzuliefern Sonnenbergerstraße 20. 4390

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Mehrere Mädchen suchen Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Schulgasse 4, Stb., 1 St. l. 4363

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 5, Dachl. 4340

Zwei starke Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen suchen sofort Stellen durch Birk, gr. Burgstraße 10. 4372

Eine erfahrene Person, welche alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und die Krankenpflege versteht, wünscht eine passende Stelle. Näheres Expedition. 4349

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Schulberg 7, 1 St. 4356

Ein junges Mädchen (Waise), 15 Jahre alt, aus guter Familie, sucht Stelle zu Kindern oder als Mädchen allein zu einer kl. Familie durch Birk, gr. Burgstraße 10. 4372

Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und gut kochen kann, wünscht Stelle als Mädchen allein. Näheres Adelhaidestraße 23 im Dachlogis. 4367

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Mauerergasse 8, 4 Stod. 4366

Hotelzimmermädchen, tücht., g. empf. f. Stellen

Eine feinebürgerliche Köchin, sowie ein Mädchen mit 4jährigen Zeugnissen als Mädchen allein suchen sofort Stellen. Näheres Hochstraße 4, Parterre. 4281

Stellen suchen: Kellner mit Sprachkenntnissen, eine geprüfte Erzieherin und eine deutsche Bonne, mehrere Diener, gute Köchinnen für Private und Hotels, eine Kaffeeköchin mit sehr guten Attesten, mehrere tüchtige Mädchen für alle Arbeit d. des Placirungs-Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 1 St. h. 4369

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Büglerin gesucht Moritzstraße 5, 1 St. r. 4392

Partstraße 16 wird ein Monatmädchen gesucht. 4299

Eine Weißzeugnäherin, welche das Zuschneiden von Wäsche versteht, wird auf sogleich gesucht Mainzerstraße 27. 4341

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, gesucht Webergasse 17. 4371

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Walramstraße 19 im Laden. 4350

Ein tüchtiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen und mit Kindern umgehen kann, gesucht. Mit guten Zeugnissen sich anzumelden zwischen 3 und 5 Uhr Albrechtstraße 33, 2 Stiegen hoch. 4360

Gesucht: 2 Köchinnen für kl. Hotel, tüchtige Kaffeeköchin, Haushälterin in eine Villa nach Schwalbach (f. d. Saison), 2 Serviermädchen f. Wein-Restaurants, 1 gef. f. Stubenmädchen, gut empf. Kinderädchen u. Mädchen, w. kochen können, als allein durch Ritter, Webergasse 15. 4383

Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht Schulgasse 5. 4366

Ellenbogengasse 13 wird ein Mädchen gesucht. 4364

Gesucht ca. 6 feinebürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, 2 f. Stubenmädchen, 1 junger, netter Hausburche, welcher serviren kann, durch Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10. 4372

Ein gesetztes Mädchen, w. mögl. schon in Restaurationen oder Hotellküche thätig war, wird als angehende Küchenhaushälterin z. 1. Februar gef. durch Ritter, Webergasse 15. 4383

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht

d. Ritter, Weberg. 15. 4384

Ein junges, reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht neue Colonnade 10. 4384

Für einen Knaben von 10 Jahren wird Jemand gesucht, der die häuslichen Arbeiten überwacht. Näh. Tannusstraße 51, 1 Treppe. 4385

Eine perfekte Köchin wird zum sofortigen Antritt gesucht Mainzerstraße 22. 4386

Ein fein gebildetes Zimmermädchen nach Holland, Reise frei, gesucht durch Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 4372

Gesucht eine perfekte Kammerjungfer, eine französische Bonne u. 3 tüchtige Zimmermädchen durch das Placirungsbureau „Germania“, Häfnergasse 5, 1 St. hoch. 4380

Gesucht Kinderädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche, welche kochen können, d. Frau Schug, Weberg. 37. 4373

Ein Pelzarbeiter im Hause kann sofort Beschäftigung finden
Langgasse 38. 4378

Ein junger Mann, im Alter von 17—20 Jahren, wird für
einige Stunden täglich Abends zum Schreiben gesucht. Offerten
unter C. O. 1000 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4383
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine pünktliche, ruhige Familie von 3 Personen sucht für
1. April in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 4 Zim-
mern nebst Zubehör, nicht allzu entfernt vom Bahnhofe. An-
gebote unter E. Z. 200 wolle man gef. in der Expedition
d. Bl. niederlegen. 4325

Es wird für eine hochbetagte Beamtenwitwe ein geräumiges
und gesundes Zimmer ohne Möbel, mit Verköstigung und Be-
dienung, Parterre oder 1. Stiege hoch, bei einer anständigen
Witwe gesucht. Näh. im Paulinenstift. 4382

Zwei ruhige Damen suchen eine unmöblierte Wohnung,
Bel-Etage oder Parterre, von 7—8 Zimmern, Küche
mit Zubehör, 2 Mansarden und Garten oder Balkon
zum Preise von höchstens 1200 Mark zum 1. October
oder früher zu mieten. Gefällige Offerten unter Lit.
C. M. 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4328

In bester Lage ein

Ladenlokal

mit Wohnung für Luxuswaarengeschäft
gesucht. Offerten unter K. K. 37 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 4387

Ein Weinkeller wird zu mieten gesucht. Offerten sub
B. 80 in der Expedition abzugeben. 4355

Angebote:

Adelheidstraße 45 im Hinterhause ist eine Wohnung, be-
stehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April oder auch
früher an ruhige Leute zu vermieten. 4339

Adlerstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4357

Adlerstraße 45 sind 2 Zimmer im 2. Stock, sowie eine kl.
Wohnung mit oder ohne Werkstätte im Hinterhaus zu ver-
mieten. Näh. Parterre und Louisenstraße 18, 2. St. 4311

Adlerstraße 47 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis,
2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4344

Hermannstraße 10 ist eine kleine Dachwohnung zu ver-
mieten. Näheres im 2. Stock rechts. 4319

Hellmundstraße 27 b ist die Frontspitz-Wohnung auf den
1. April zu vermieten. 4203

Hochstraße 10 ist ein Dachlogis mit Zubehör auf gleich oder
1. April zu vermieten. 4323

Jahnstraße 15 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör
auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 4307

Mehrgasse 25 ist ein kleiner Laden mit Wohnung im
1. St., bestehend in 3 Stuben, Küche, Dachstube und Keller,
zu vermieten; kann auch getheilt vermietet werden. Näheres
bei P. Blum, Grabenstraße 24. 4374

Michelsberg 12 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm.
4369

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. 4297

Oranienstraße 15 ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ein
schönes Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör
auf 1. April an anständige Leute zu vermieten. 4352

Röderstraße 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April
zu vermieten. Näheres im Laden. 4305

Römerberg 34 ein kleines Logis zu vermieten. 4354

Steingasse 11 ist ein Logis mit Werkstätte, auch Waschkü-
che, Bleichplatz, Trockenspeicher etc. auf 1. April z. verm. 4320

Stiftstraße 6 ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage,
3 Zimmer, Küche etc., auf 1. April zu vermieten. 4312

Taunusstraße 5 möbliertes, großes, elegantes Wohnzimmer
und Schlafcabinet, zusammen oder getheilt, billig zu verm. 4313

Walramstraße 2 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zim-
mern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4375

Ein Zimmer ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres
Michelsberg 9a, 2. Stiege hoch. 4379

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Gatte
und Vater,

Joseph Menke,

Expeditions-Vorsteher des Rhein. Kurier,
nach langem Leiden heute Morgen 7^{1/2} Uhr sanft
entschlafen ist.

Wiesbaden, den 18. Januar 1880.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. Januar
Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Louisenplatz 7,
aus statt. 4337

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter
und Großmutter,

Fran A. Schmidt Wwe.,

am 18. Januar Mittags 12 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. d. Mts.
Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 3, auf
dem alten Friedhof statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

4333

Chr. Birk.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, meinen lieben Mann, unseren Vater und Bruder,

Heinrich Böhmer,

nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
2 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße 7, aus statt.

4370

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche meine innigstgeliebte Gattin zu
ihrer letzten Ruhestätte geleitet haben, sage ich hiermit
meinen innigsten Dank.

Besonders aber meinen Dank den beiden barmherzigen
Schwestern für ihre liebevolle Pflege.

Der trauernde Gatte:

1362

Franz Dieser.

Eine herrliche Schlittschuhbahn auf dem Hasen
zu Schierstein. 4298
Freundlichst ladet ein **Adolph Schröder.**

Cigarren,

aus feinem Havana-Tabak gefertigt, per Stück 10 Pf., empfiehlt
4338 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit meiner verehrlichen Nachbarschaft, sowie einem ge-
ehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das bisher in
meinem Hause betriebene **Spezereigeschäft** wieder
selbst übernommen habe und empfehle sämtliche
Waaren zu billigsten Tagespreisen.

Hochachtungsvoll
4314 **H. Ruppel, Römerberg 1.**

Ceylon-Kaffee,

großbohlig und hochfein im Geschmack, per Pfd. 1 Mt.
40 Pf., bei 5 Pfd. Preisermäßigung.

J. Fuchs,
4347 **Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.**



Frisches Wildschwein

bei
4288

Häfner,
Markt 12.

Sieben eingetroffen:

Frische Kieler Sprotten und Bücklinge

bei **Schmidt, Metzgergasse 25.** 4334
Goldene Medaille, Ausstellung Paris 1879.

LA SOCIÉTÉ DES USINES DE VEVEY ET MONTREUX

PRODUITS
ALIMENTAIRES

à MONTREUX (Suisse)

PRODUITS
ALIMENTAIRES

empfiehlt:

Für Kinder
mindestens vier Wochen alt:
Oetli's

Schweizer-Milch-Suppe

aus Schweizer Alpenmilch u. Zwiebeln
warme schmackhaft bereitet

in Mischform oder in Büchsen à 20 Harten
Tabletten. Die Tabletten in allen Län-
dern patentiert, sichern das dazu verwendete
Milchmehl vollständig gegen das Verderben
durch den Einfluß der Luft; zum Ueber-
flusse ist jede noch in chemisch reines Zinn-
papier gewickelt, man zerbricht die Tab-
letten in kleine Stücke und kocht dieselben
5-6 Minuten mit Wasser.

Sie haben in den besten Spezeret-Handlungen u. in den Apotheken.

Für Erwachsene u. ältere Kinder
ihre Kraft-Suppenmehle, äußerst billig,
sehr nahrhaft und wohlschmeckend:

Béa

aus geröstetem Mehl von Getreide und
Hülsenfrüchten bestehend, einfach mit Wasser
und Salz zu kochen, bis die Suppe recht
gebunden ist (circa 10 Minuten), etwas
Butter erhöht den Wohlgeschmack; es
können auch Zwiebel, Gemüse, Käse u. s. w.
hinzugegeben werden.

Fleur d'Avenaline

feinstes Hafer-Griesmehl auf neue Weise
bereitet, mit Wasser (oder auch mit Milch)
wie bei Béa angegeben zu kochen.

Sie haben in Wiesbaden bei den Herren:
A. Schirg, C. Acker, A. Cratz, G. Bücher,
Ed. Böhm, Ph. Müller, H. J. Viehöver und
209 **Franz Blank.** (H. 29. X.)

Reparaturen an Pumpen, Gas- und Wasserlei-
tungen werden sofort und billigst besorgt von
4376 **Fr. Jacob, Friedrichstraße 32.**

Sie verkaufen 2 französische, ganz neue Betten mit modernstem
Stoff, aus Kirschbaumholz, mit Sprungrahmen, Keil und Kopf-
haarmatratze. Näheres Expedition. 4268

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.** 14202
Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Seine ausgezeichneten, überall gerühmten

Pianinos

liefert frachtfrei zu Fabrikpreisen mit Probezeit gegen beliebige
Ratenzahlung oder gegen Baar mit hohem Rabatt

Th. Weidenslauffer, Fabrik
305 (à 517 B/L.) in Berlin NW.

Filzüberschuhe und **Stiefel**, sowie alle Sorten
Winterschuhe u. Einlegesohlen
wegen vorgerückter Jahreszeit billigt bei
4368 **Jos. Fischer, Metzgergasse 14.**

Johnson's

engl. Patent-Stärke-Glanz

erzielt brillanten Glanz der Wäsche, sie wird ferner
blend weiß, steif und elastisch. In Packeten à 25 und
50 Pfg. bei **J. H. Dahlem, Drogen-Handlung,**
4309 **Michelsberg 16.**



Russische Gahelhühner, Birchhühner, Schneehühner

empfiehlt

Häfner, Markt 12. 4287

Rein ausgelassenes Nierenfett per Pfund 50 Pf.
empfiehlt **Joh. Weidmann Wwe.,**
4282 **Michelsberg 18.**

Kartoffeln.

Pfälzer Kartoffeln per Centner 3 Mt. 50 Pf., sowie
gutes Obst empfiehlt
4277 **W. Müller, Bleichstraße 8.**



Morgen Mittwoch wird 1. Qualität frisch
geschlachtetes **Ruhfleisch** per Pfund 46 Pf.
ausgehauen bei **Theodor Schweisguth.** 4322
Feldstraße 19.

Weissnäherei aller Art, sowie **Ausbessern** in und
außer dem Hause wird angenommen.
Weilstraße 20, 2 Stiegen hoch. 4388

Mitteleier zum „**Al. Sturmer**“ gerucht. Näh. Exped. 4320
Für den Rest des Abonnements ist die Hälfte eines 2. **Stang**
Plates (Vorderfig) abzugeben. Näheres Weilstraße 4, We-
Etage. 4341

Ein fast neuer **Zuchrock** für einen Confirmanden billig zu
verkaufen Dohheimerstraße 6, Hinterh., Parterre. Auch werden
dieselbst **Herrnkleider** ausgebessert und gereinigt. 4317

Wilh. Lehmann, Moritzstraße 3, empfiehlt sich in
Anfertigung von Gas- und Wasserleitungen, sowie in
Reparaturen derselben. Pünktliche und reelle Bedienung wird
zusichergestellt. 4308

Eine gut erh. **Wiege** billig zu verk. Feldstr. 22, 2 Tr. 4377
Eine trachtige **Biege** zu verkaufen Römerberg 6, Hth. 4316
Eine hochtrachtige **Kuh** zu verk. in Sonnenberg No. 35. 4321

Fünf gebrauchte Herrschaftswagen

stehen zu verkaufen. Offerten unter D. J. 12 besorgt die
Expedition d. Bl. 410

Ein gesundes Mädchen wünscht den Tag über ein **Kind**
mitzustricken. Näh. Schwalbacherstraße 12, Hth., 1 St. 438

die besten Situations je nach

Wichtige Anzeige.

In seiner Sitzung vom 30. October 1879 hat das **Berliner Appellations-Gericht** das gegen die **Weinhandlung Friedeberg, Breitestraße 7 in Berlin**, gefällte Urtheil erster Instanz des Berliner Strafgerichts auf **300 Mark Strafe oder 30 Tage Gefängniß** lautend, wegen unrechtmäßigem Verkauf der Nachahmungen des **ächten Benedictiner Liqueur der Abtei zu Fécamp** bestätigt.

**Destillerie de la Bénédicte Liqueur des Moines Bénédictins
de l'Abbaye de Fécamp (S^{ne} Inf^{re}).**

Der General-Director:

A. Legrand aîné.**Einladungen, Programme, Tanzkarten**

fertigt die

**I. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.**

Damen-Hemden von gutem Dowlas	Mt. 1.60.
do. prima	2.20.
Damen-Beinkleider	von 1.40 an.
Damen-Nachtjacken	1.75 "
Weisse Damenröcke	1.75 "
Elegante Schleppröcke	6.50 "
Klanellröcke, festonirt	5.50 "
Klanellhosen, do.	4.— "
Herrn-Hemden	2.25 "
Herrn-Unterhosen	1.25 "
Herrn-Camisole	1.25 "
Kinderhemdchen	— 45 "
Knaben- und Mädchenhemden	— 90 "
Kinderschürzen, große Auswahl	— 35 "

Ferner: **Madapolam** 45 Pf. per Meter, **Dowlas** 45 Pf. per Meter, **guter Shirting** 40 Pf. per Meter, **Chiffon, Creton, Satin, Halbleinen.**

Oberhemden mit Back leinener Brust, vorzüglicher Sitz und guter Stoff, von **2 Mt. 50 Pf. an.**

Herrn-, Damen- und Kinderwäsche wird nach Maass oder Muster zu Ladenpreisen angefertigt.

C. Warlies, vorm. J. Fenchel,
129 35 Langgasse 35.

Privat-Unterricht

in **Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation** ertheilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften
und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco. 14204**Buchführung.**

Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 14376

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Das so sehr beliebte

509

Straßburger Kaffee-Genuss

von **Kessler & Comp.** in Gelnhausen ist in frischer Füllung wieder eingetroffen und per Flosche 30 Pfg. zu haben bei den Herren **J. Gottschalk, A. Schirmer und A. Schirg.**

Oberpfälzer Sandkartoffeln I. Qualität

in bekannter Güte liefert in jedem beliebigen Quantum unter Garantie fortwährend zu den billigsten Tagespreisen frei in's Haus

Fr. Heim,

512

Ecke der Welltrih- u. Hellmundstraße 29a.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echte Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 10057

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfehlte dauerhafte **Rohrstühle, Strohstühle, Tabourets, Ladenstühle, Lehnstühle.** 1696

Bandagen ohne Federn u. sind zu haben bei Karl Eller in Schierstein. 4058

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 10058

Zwei **Bettstellen** mit Sprungrahmen, ein **Kleider- und ein Küchenschrank** und sechs **Stühle**, sämtliche Sachen noch fast neu, sind billig zu verkaufen **Mainzerstraße 28.** 2163

Ein kräftiges **Wallachpferd**, 7 Jahre alt, ist preiswürdig zu verkaufen **Metzgergasse 8.** 3971

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 20. Januar.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr im Casino-Saale:
 Zweite Vorlesung des Herrn Otto Devrient über Goethe's „Faust“.
 Gewerbliche Abendstunde. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. Januar. 16. Vorstellung. (67. Vorstellung im Abonnement.)
 Zum Erstenmale wiederholt:

Starke Mittel.

Schwank in 4 Akten von Julius Rosen.

Personen:

Mohrmann, Kanzlei-Director	Herr Grobecker.
Babette, seine Frau	Frau Rathmann.
Franz, } ihre Kinder	Herr Eichen.
Selma, }	Herr Herrmann.
Olga Krüger, Babettes Schwester	Herr Widmann.
Louise Grüner	Herr v. Ernest.
Dr. Kuno Sturm	Herr Reubke.
Ramperl, Registrator	Herr Böhge.
Karoline, Dienstmädchen bei Mohrmann	Herr Orman.
Anna, Dienstmädchen bei Sturm	Herr Saintgoullain.
Ein Ball-Commissär	Herr Dornowas.
Ein Conditior	Herr Bräuning.

Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Emilia Galotti.

Locales und Provinzielles.

— (Schöffengericht. — Sitzung vom 17. Jan.) Drei Forstfreier, die sich im dritten und weiteren Rückfall befinden, werden zum Ertrag des Werthes des gestohlenen Holzes, zu einer Geldstrafe von je einer Mark und einer Gefängnisstrafe von je einer Woche verurtheilt. — Ein Schneider- und ein Schuhmachergeselle, welche Nachts Unfug verübten, werden zu je 5 Mark Strafe und in die Kosten verurtheilt. — Ein hiesiger Maurer hat wegen Vertrags-Stempel-Contravention eine Geldstrafe von 12 Mark zu zahlen und auch die gerichtlichen und Administrationskosten zu erstehen. — Wegen Entwendung von vier Läden gebrochenen Holzes in zwei Fällen werden zwei gewohnheitsmäßige Freier von hier zum Ertrag des Werthes von 4 Mark 50 Pfg. zu einer Geldstrafe von 22 Mark 50 Pfg. eventuell 8 Tagen Gefängnis und außerdem der Eine zu einer Woche und der Andere zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Ein Dienstmann, der einen ihm gehörigen Bernhardiner-Hund auf einem unbebauten Grundstück innerhalb der Stadt in einer Weise tödtete, die öffentliches Vergerniß erregte, wird in eine Geldstrafe von 15 Mark genommen, für die eventuell 3 Tage Haft zu verbüßen sind. — Ein Holzbieb, der schon sehr oft wegen dieses Delictes, zuletzt mit 5 Wochen Gefängnis bestraft ist, wird abermals zum Werthersatz des neuerdings entwendeten Holzes mit 50 Pfg., in eine Geldstrafe von 2 Mark 50 Pfg. und außerdem in 2 Monate Gefängnis verurtheilt. — Ein Fuhrwerksbesitzer ist beschuldigt, vor Eröffnung des Frucht- und Heumarktes, also vor 10 Uhr Vormittags, einen Wagen neu gekauft zu haben; wegen Uebertretung der Marktordnung ist ihm eine Geldstrafe von 4 Mark angelegt worden, wogegen derselbe die richterliche Entscheidung beantragt hatte, welche seine Freisprechung zur Folge hatte. — Einem Tagelöhner, der sich mit einer Pferdeschlägerei befassen wollte, ohne einen Gewerbebeschein zu besitzen, wurde von der Polizei-Direction eine Geldstrafe von 30 Mark angelegt, wogegen derselbe Widerspruch erhoben hatte. Das Gericht ermäßigt die Strafe auf 20 Mark. — Am 5. September a. p. trat ein Mädchen aus Lindensfeld zu einem Reallehrer in Biebrich in Dienst und erhielt als Miethgeld 3 Mark. Acht Tage später verließ es diesen ohne Wissen seiner Herrschaft und trat hier ein; deshalb auf Grund des §. 8 des nassauischen Gesindegesetzes vom 15. Mai 1819 in Anlagelohnd verurtheilt, hält das Gericht das Mädchen nicht schuldig, weil nicht angenommen werden kann, daß der erwähnte Paragraph, welcher ein gleichzeitiges Vermietten bei mehreren Herrschaften mit Strafe bedroht, hier zutreffend ist. — Ein Kutscher wird, weil er aus Fahrlässigkeit den Verkehr der Pferdebahn gestört hat, zu 3 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften wird ein Frauenzimmer aus Winkels, Amts Weilburg, zu 5 Tagen Haft verurtheilt, welche durch die Untersuchungshaft verbüßt sind.

— (Schwurgericht.) Weitere Verhandlungen sind anberaumt auf 2. Februar gegen den Maurer Chr. Haibach aus Diez, zuletzt hier wohnhaft, wegen Mords, und auf 4. Februar gegen den Commis Kleh von da wegen Unterschlagung und Meineids.

✓ (II. Monatsversammlung der Forstwirthe des Regierungsbezirks Wiesbaden.) Dieselbe fand am Samstag Abend in gewohnter Weise im Grand-Hotel (Schützenhof) statt. Der Begrüßung der ziemlich zahlreich vertretenen Fachmänner durch Herrn Oberforstmeister Tilmann folgte die Besprechung des Punktes der Tagesordnung: „Wie und wo ist die nächste Jahresversammlung abzuhalten?“ Von dem Herrn Vorsitzenden wurde gewünscht, daß von den Anwesenden hierzu Vorschläge gemacht würden und fand der Antrag des Herrn Forstmeisters Freiherrn v. Massenbach, dieselbe in Montabaur abzuhalten, ohne Widerspruch Annahme. Demgemäß wird dieselbe am 31. Mai und 1. Juni d. J. stattfinden. Ueber die Thema's der Tagesordnung wird erst in

nächster Monats-Versamm.

find, Beschluß gefaßt. Der hierauf folgende, für Fachleute sehr lehrreiche Vortrag des Herrn Forstmeisters v. Schott zu Frankfurt a. M.: „Wie ist behufs Erziehung von Nugholz im Buchenhochwald künftighin die Verjüngung in dem letzteren zur Ausführung zu bringen?“ wurden dankbar aufgenommen. Der letzte Gegenstand der Tagesordnung betraf Mittheilungen des Herrn Oberförsters Christ zu Bleidenstadt über die Beschädigungen durch den Kiefernpanzer (Geometra pinivaria) in seinem Verwaltungsbezirke. Im Anschluß hieran bemerkte Herr Oberforstmeister Tilmann, daß seitens der Herren Professor Kirchbaum von hier und v. Seyden in Frankfurt a. M. der Wunsch geäußert worden sei, etwa vorkommende fremdartige Insekten zu deren näherer Bestimmung ihnen einsenden zu wollen. Ferner wurde noch über Holzverfeinerungen von einzelnen Anwesenden referirt. Als Zeit der nächsten Monatsversammlung wurde der 14. Februar festgelegt.

* (Die zweite Abendunterhaltung zum Besten der Armen.) welche am Samstag im „Sprudel“ abgehalten wurde, lieferte wiederum ein recht ansehnliches Resultat und befriedigte die Anwesenden höchlichst.

— (Der Kriegerverein „Germania“) hielt seine diesjährige Haupt-Generalversammlung am Sonntag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“. Auf der Tagesordnung stand: Geschäftsbericht, Rechnungsablage und Newwahl des Vorstandes. Wir entnehmen den Verhandlungen Nachstehendes: Am Schluß des letzten (6.) Rechnungsjahres betrug die Zahl der Mitglieder: a) active 338, b) Ehrenmitglieder 24, Zugang active 25, Abgang a) active 40, b) Ehrenmitglieder 1 (durch Tod), mithin Stand Ende 1879: a) active 323, b) Ehrenmitglieder 23. Das Vereinsvermögen beträgt Ende 1879: verzüglich beim Voranschussverein angelegt M. 3700, Inventar M. 2221.62, Kassenbestand und Ausstände M. 255.97, zusammen M. 6177.59, gegen das Vorjahr (M. 5630.45) mehr M. 547.14. Unterthungen an hülfsbedürftige Mitglieder zahlte der Verein M. 312, an den „Deutschen Kriegerbund“ in Berlin zur „Goldenen Hochzeit-Stiftung“ M. 25. In den Vorstand wurden gewählt resp. wieder gewählt die Herren: C. Kumpff, Präsident, Ph. Saueressig, Vicepräsident, W. Sed und L. Heerlein, Kassirer und Stellvertreter, Ch. Wilk und G. Kaiser, Schriftführer und Stellvertreter, C. Hagler, F. Marx, W. Heckelmann, Ph. Kern und A. Wegandt als Beisitzer. Wir glauben, daß der Verein auf das vorjährige Vereinsjahr als auf ein recht günstiges zurückzusehen kann und wünschen demselben auch fernerhin alles Wohlergehen.

— (Die Molkerei-Ausstellung) erfreute sich auch am Sonntag eines über alles Erwarten zahlreichen Besuches und es machte sich hier auch eine praktische Seite des Unternehmens geltend, an die bislang anscheinend Niemand gedacht hatte. Den vielfachen Anfragen des besuchenden Publikums nach den Preisen der Ausstellungsobjecte konnte nicht entsprochen werden, da die Aussteller ihren Preiscourant beizufügen vergessen hatten. Nichtsdestoweniger wurden viele Adressen seitens der Officianten notirt, deren Inhaber Bestellungen zu geben wünschten. Am Samstag war die Ausföhlung von über 500 und am Sonntag von ca. 700 Personen besucht, nur bleibt das auffällige Ausbleiben der Deconomen, besonders aus der Lahngegend, befremdlich. Der von Herrn Dr. Gießlein am Sonntag Nachmittags über das Thema: „Wie schält sich ein solider Milchproducent gegen unsolide Konkurrenz?“ gehaltene Vortrag fand zahlreiche Zuhörer und lebhafteste Anerkennung. In demselben wurde die Gründung von Molkerei-Genossenschaften, wie solche namentlich im Norden bestehen, empfohlen.

— (Vortrag.) Vor einiger Zeit brachten wir eine Notiz über die neue französische Heilmethode, genannt Metalloscopie, nach welcher Lähmung und völlige Gefühlslosigkeit einzelner Körperteile binnen weniger Minuten geheilt werden sollte, und zwar nur durch einfaches Auflegen verschiedener Metallplatten auf die Haut. Dieses Thema nun hat sich Herr Dr. Lehr morgen Mittwoch den 21. Januar zum Gegenstand eines Vortrags im Verein für Naturkunde gewählt und sind wir gespannt auf das Urtheil eines Fachmannes über diese fast zauberhafte Erscheinung.

* (Ein Carnaval-Concert) findet morgen Mittwoch Abend im Kurhaus statt.

* (Curhaus. — Maskenball.) Der zweite Maskenball im Kurhaus findet nächsten Samstag statt.

* (Handelsregister.) Neu eingetragen die Firma S. Baer & Co. dahier und die Firma Linn & Co. zu Biebrich. Für letztere ist dem Berg-Ingenieur Adolph Schmitt-Manderbach zu Biebrich Procura erteilt.

* (Fremden-Verkehr per 18. Jan.) laut „Bade-Blatt“ 2882 Personen.

* (Ueber den Armen-Verein zu Biebrich) erhalten wir von geschätzter Seite die nachfolgenden Mittheilungen: „Der am 23. Februar 1879 gegründete und 14 Tage danach in Biebrich getretene Biebricher Armenverein bezweckt die Bekämpfung des lästigen und entsetzlichen Bettelunfugs, sowie die Anbahnung einer geordneten und heilsamen Armenpflege, zählt gegenwärtig 54 Mitglieder unter einem Vorstand von 4 ständigen (Bürgermeister, ersten Lehrer, Arzt und Pfarrer) und 9 unständigen gewählten Gliedern und macht es seinen Mitgliedern strengstens zur Pflicht, keinerlei Gaben direct an den Thüren zu verabreichen, sondern nur durch den Verein einheimische und von Augen kommende Arme zu unterstützen. Außer einem obligatorischen Jahresbeitrag von je einer Mark bestehen die Mittel des Vereins aus freiwilligen Gaben an Geld und Lebensmitteln, zu deren Zeichnung vierteljährig Listen bei den Mitgliedern circuliren. Es ist so auch den weniger Bemittelten die Möglichkeit gegeben, dem Verein

anzugehören, während die besser Situirten je nach Vermögen und Herzensbrang entsprechend mehr bieten können. Auch lassen die Statuten es zu, für die freiwilligen Gaben eine besondere Verwendung zu bestimmen, damit neben dem Vereinszwang auch die freie persönliche Liebeserweisung Raum finde. Außer den 54 Mark obligatorischer Beiträge sind dem Verein in 1879 geworden und bis auf einen kleinen Rest bereits verwendet an freiwilligen Gaben: 1) Geld: 202 Mk. 71 Pf.; 2) Lebensmittel: Mittagessen an vier Kinder an jedem Montag, an einen Handwerksburschen an jedem Mittwoch, 44 Loth Brod (größtentheils an Schulkinder in der Pause), 541 Pfund Kartoffeln, 43 Schoppen Milch, 16 Eier, 3 Pfund Butter, 3 Pfund Fleisch, 1 Korb Äpfel, 30 Köpfe Kraut, 16 Flaischen Wein und 3 Paar Schuhe nebst diversen anderen Kleidungsstücken. Zu bemerken ist, daß dem Arzt für arme Kranke die entsprechenden Lebensmittel möglichst zur Verfügung gestellt wurden. Wenn so wenigstens ein kleiner Anfang zu einer geordneten, wirksamen Armenpflege innerhalb der eigenen Gemeinde gemacht ist und es nur zu wünschen wäre, daß Alle, denen es möglich ist, dem Vereine sich angeschlossen, allein von dem rechten Sinn und Verstand für die gute Sache geleitet, fern von jeglicher der Sache selbst fremden Rücksicht, so würde dem Vereine zum Wohl der Gemeinde eine immer energischer und umfassendere Wirksamkeit beschieden sein. So viel ist schon jetzt gewiß: der Bettelunfug, wie er schon jetzt hier in der Abnahme begriffen zu sein scheint, müßte gänzlich weichen, wenn alle Häuser Vierstüdt sich mit dem Armenvereinschildchen als dem Talisman wider den Bettelunfug versehen wollten. Daß aber der Verein nach Kräften auch die nötige Rücksichtnahme für die Noth der fahrenden Armuth (der armen Reisenden) besitzt, unter Beobachtung möglicher Vorsicht, geht daraus hervor, daß in nicht ganz 11 Monaten 1027 arme Reisende (etwa ein Drittel der hier verkehrenden) sich ihren Zehrpennig à 15 Pf. auf Anweisung des Herrn Bürgermeisters bei dem Kassirer holten, also zusammen 154 Mk. 5 Pf. aus der Vereinskasse empfingen. Indem wir nun auch für die Zukunft unserem Verein die Gewogenheit der Gemeinde-, Amts- und Kreisbehörden wünschen, sind wir von der Ueberzeugung durchdrungen, daß unser Verein nur dann durchgreifend wirken kann, wenn von Seiten der gesellschaftlichen Welt dem auswärtigen Vagabundenthum, wie der einheimischen Lächerlichkeit mit Energie und Ausdauer entgegengetreten wird, insbesondere auch durch Anwendung des Gesetzes über die Erziehung verwahrloster, von ihren Eltern zum Bettel angehaltener Kinder, welche in unseren Gemeinden leider nicht selten sind.

7 (Wasserarbeiten.) Wegen der durch den Bruch des Schuttdammes bei Eddersheim nothwendig gewordenen Maßnahmen findet heute Vormittag unter Zuziehung der beteiligten Gemeindebehörden von Eddersheim und Försheim durch den Herrn Landrath Graf Matuschka von hier, Herrn Amtmann Hillebrand von Hochheim und Herrn Barath Schardt von Frankfurt a. M. Termin an Ort und Stelle statt. Es soll die Ansicht vorherrschen, daß der Damm nach Försheim hin zu verlängern sei, um dadurch seine Widerstandsfähigkeit zu erhöhen.

8 (Blattern in Mainz.) In einem Hause auf der mittleren Bleiche zu Mainz wurden bei einer Familie die gewöhnlichen Menschenblattern constatirt und hat der betreffende Arzt die sofortige Verbringung der Familie in das St. Rochenspital angeordnet. Um keine Verhinderung der Krankheit durch die Wälsche und durch Kleidungsstücke der Erkrankten herbeizuführen, hat die Sanitätsbehörde die Verbrennung sämtlicher Kleidungsstücke der Inficirten angeordnet.

9 (Postkassen.) Ein Kaiserlicher Erlaß erteilt einer größeren Anzahl von Post-Spar- und -Vorschußvereinen der Angehörigen der Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung, darunter auch dem zu Frankfurt a. M., die Rechte kaiserlicher Perionen.

10 (Ernennung.) Der „Staats-Anz.“ publicirt die Ernennung des selbsterigen Bürgermeisters von Osnabrück, Oberbürgermeister Dr. Miquel, zum ersten Bürgermeister der Stadt Frankfurt a. M., unter Verleihung des Titels „Oberbürgermeister“ auch für dieses neue Amt, für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren.

Kunst und Wissenschaft.

11 (Zum I. Curhaus-Directions-Concert.) Von dem Capellmeister des städtischen Cur-Orchesters, Herrn Louis Büstner, gehen uns folgende Zeilen zur Veröffentlichung zu: „Um so leicht zu veranlassenden Mißverständnissen vorzubeugen, bin ich genöthigt, mit Bezug auf das Referat über das I. Curhaus-Directions-Concert in No. 15 des „Wiesbadener Tagblattes“ hiermit zu erklären, daß das Tempo des Scherzo (aus op. 52) von Robert Schumann nach genauer Angabe der Frau Clara Schumann, und somit ganz im Sinne des Componisten von mir genommen wurde.“ So sehr wir die Ansicht des Herrn Capellmeisters respectiren, bedauern wir dennoch unser ausgesprochenes Urtheil aufrecht erhalten zu müssen.

12 (Vorlesung.) Die auf heute Abend angelegt gewesene, letzte Abonnements-Vorlesung des Fräulein Marie Schmidt kann, anderweitiger Beschäftigungen wegen, erst in einigen Tagen — wahrscheinlich Freitag — stattfinden.

13 (Prozeß Devrient-Frankfurter-Theater-Gesellschaft.) Sicherem Vernehmen nach, schreibt die „N. Frkf. A.“, ist der Rechtsstreit zwischen der Theater-Gesellschaft und dem früheren Intendanten Devrient dahin erledigt worden, daß beide Theile auf die bereits gegen das Urtheil erster Instanz ergriffene Appellation verzichtet haben.

14 (Bei der Frankfurter Preisausschreibung) macht man dieselben Erfahrungen, wie zuvor in Wien und München. Die Preissätze mehren sich derart (es sind ihrer mehr als 180), daß der Termin

der Zuerkennung wohl verschoben werden wird. Neuestens ist Capellmeister Zahn in Wiesbaden in das Preisrichter-Collegium für die Oper eingetreten. Außer ihm gehören demselben an Ferdinand v. Hiller in Köln und Joachim Raff in Frankfurt a. M.

15 (Die Ausgrabungen in Troja.) Im Verlage von Murray erscheint demnächst ein neues Werk von Dr. Schliemann, betitelt: „Ilios, das Land der Trojaner“, in welchem der unermüdete Forscher einen Bericht über seine neuesten Nachgrabungen in der Ebene von Troja erstattet. Der Band enthält 400 Pläne und Illustrationen.

Aus dem Reiche.

16 (Das Krönungs- und Ordensfest) wurde am Sonntag den 18. d. M. im königlichen Schlosse zu Berlin in herkömmlicher Weise abgehalten. Decorirt wurden dabei u. A. die folgenden Genannten: Mit dem Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Classe mit Eichenlaub: v. Göben, General-Lieutenant und Commandant von Mainz; mit dem Rothen Adler-Orden zweiter Classe mit Eichenlaub: v. Baumbach, Land-Forstmeister und vortragender Rath in Berlin; mit der Schleife zum Rothen Adler-Orden dritter Classe: Dr. Deek, Geheimer Medicinalrath und Kreis-Physikus zu Homburg v. d. Höhe; mit dem Rothen Adler-Orden dritter Classe mit der Schleife: Dr. Rumpel, Provinzial-Schulrath zu Cassel; mit dem Rothen Adler-Orden vierter Classe: Freiherr von der Goltz, Rittmeister im Rheinischen Dragoner-Regiment No. 5, commandirt als Adjutant beim General-Commando des XI. Armeekorps, Sachs, Rechnungskammer-Rath in Wiesbaden, v. Santen, Hauptmann à la suite des Hessischen Füßler-Regiments No. 80, commandirt zur Dienstleistung beim Kriegs-Ministerium, Schmidt, Landgerichts-Director in Limburg a. d. L.; mit dem königlichen Kronen-Orden erster Classe: Dr. Stephan, Wirklicher Geheimer Rath und General-Postmeister; mit dem königlichen Kronen-Orden vierter Classe: Schneider, Philib, Fabrikant zu Hagenburg im Ober-Westerwaldkreise; mit dem Allgemeinen Ehrenkreuz: Diehl, Schumacher in Wiesbaden, Groll, Förster zu Wittig, Unter-Westerwaldkreis, Höfler, Gefängniß-Ober-Aufseher in Wiesbaden, Guth, Communal-Förster zu Neuhäusel, Unter-Westerwaldkreis, Lippert, Förster zu Kammerforst, Rheingaukreis, Schloß, Feldwebel im Hessischen Füßler-Regiment No. 80, Schmidt, Bürgermeister zu Reichenbach, Untertaunuskreis, Wagner, Fuß-Gendarm in der 11. Gendarmarie-Brigade zu Eltville im Rheingaukreis, Willwacher, Grubenarbeiter zu Bach im Ober-Westerwaldkreise, Zimmerling, Bezirks-Feldwebel im Reserve-Landwehr-Bataillon (Frankfurt a. M.) No. 80.

17 (Preussisches Abgeordnetenhause.) 39. Sitzung vom 17. Jan. Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr. Am Ministerische: Graf zu Eulenburg, Bitter und mehrere Reg.-Commissare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Beratung des Gesetzentwurfes, betreffend die Bewilligung von Staatsmitteln zur Beseitigung des durch Ueberschwemmung und Mähernte herbeigeführten Nothstandes in Oberschlesien. Nachdem der Berichterstatter Abg. v. Minnigerode mit wenig Worten die Annahme der Vorlage nach den Beschlüssen der Budgetcommission empfohlen, ergreift zu S. 1. dessen unveränderte Annahme die Commission beauftragt, der Abg. Bitter (Waldburg) das Wort, um sich gegen die Ausführungen der Abgg. Birchow und Löwe (Berlin) bei der ersten Lesung dieser Vorlage zu wenden. Dem Ersten wirkt er vor, daß seine Mittheilungen über den Fürsten Pleß und dessen geringe Theilnahme an den Schulkassen völlig unrichtig seien und daß das Wort Noblesse oblige gerade auf den Fürsten Pleß vollste Anwendung finde. Er behaupte, daß der Abg. Birchow sich zu solchen Angriffen in einem Augenblicke herbeigelassen habe, wo der Fürst eifrig bemüht sei, die Leiden des Nothstandes zu lindern. Dem Abg. Löwe hält er entgegen, daß eine Vermehrung des Bergbaues in Oberschlesien nur die Concurrenz vermehren würde, die theilweise an dem mit Schuld sei. Nachdem der Redner alsdann die Lage der Nothleidenden nochmals geschildert, schließt er mit der Empfehlung der Annahme des Gesetzentwurfes und mit der Bitte, über die armen Oberschlesier auch die armen Niederschlesier nicht zu vergessen. — Abg. Dr. Birchow widerlegt die Behauptungen des Redners durch Hinweis auf die vielen aus Oberschlesien eingegangenen Petitionen von Schulgemeinden, in denen gerade seine (des Redners) Ansichten über das Verhalten der Großgrundbesitzer daselbst bestätigt wurden. Der Großgrundbesitzer hätte gerade in Oberschlesien alle Veranlassung, die Lasten der Landgemeinden etwas zu mildern, da gerade die Existenz dieser Gemeinden es den Großgrundbesitzern möglich mache, Arbeiter für den überaus billigen Lohn zu bekommen. Das Verhältniß der Majoratswirtschaft und das Majoratswesen in Oberschlesien kann auf die Dauer nicht bestehen bleiben. Er erkläre sich gegen die Vorlage, weil er der Ansicht sei, daß dieselbe gegenüber den Verhältnissen in Oberschlesien zu weit gehe in Bezug auf die Verpflichtungen, welche sie der dortigen Bevölkerung auferlegen wolle. Von dem Grade des regelmäßigen, gewissermaßen typischen Glends in Oberschlesien könne man sich kaum einen Begriff machen, allein durch die Art der Befahrung der Bevölkerung, wenn sie die Vorlage vorschläge, werde dieselbe seiner Ansicht nach für die Dauer mehr geschädigt, als durch den Nothstand selbst. Redner verweist darauf, daß der Nothstand eigentlich der normale Zustand in Schlesien und daß z. B. schon in den Jahren 1847—48 1,3 % der Bevölkerung im Fürstenthum Pleß an Hunger zu Grunde gegangen sei. — Abg. Dr. Solge (Rattowitz) legt die Verhältnisse Oberschlesiens nach eigener Kenntniß dar, wobei er die Ansicht auspricht, daß dieselben vielfach zu groß geschildert wurden. Es gebe Gegenden und Kreise in Oberschlesien, wo die Forderung an den Mann, zu sparen, eine Ironie sei, wo die Leute gerade an der Grenze der

Erkennungsfähigkeit angelangt seien. Er behauptet, daß in der ersten Zeit des Nothstandes sehr viel aufgebracht worden sei und beklagt, daß durch die Privatwohlthätigkeit eine so große Zersplitterung der Hülfe veranlaßt wurde. Die Berliner Zeitungsredactionen schickten bald hierhin, bald dorthin ihre Sammlungen und die Wohlthätigkeit komme nicht an den rechten Ort. Man behaupte immer, die Oberschlesier seien ein elendes Volk, aber er behaupte, daß aus Oberschlesien durch prächtige Gestalten die Garbe stark bevölkert würde. Es gebe allerdings auch eine elende Bevölkerung, aber man dürfe nicht generalisiren. Der Typhus im Jahre 1847 sei gewissermaßen zum Glück der Oberschlesier gekommen, denn von da ab habe die Regierung der Provinz ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Der Oberschlesier sei nicht indolent, er sei nur etwas leichtlebzig. Der Oberschlesier sei kein Pole, er halte es vielmehr für ein Schimpfswort, wenn man ihn Pole nenne. (Geheiß.) Er wünche, daß das Haus in seinem Wohlwollen beschließen möge, was es für gut halte zur Abhilfe mancher schlechten Zustände, aber er bitte, daß man nicht verfahren möge, zu generalisiren. (Beifall.) — Nach einigen Worten des Abg. Grumbrecht schildert Abg. Dr. Franz die Leistungen des Clerus, welcher keine Opfer scheut und bittet, daß die Staatsregierung einmal ersichtlich einer Bevölkerung zu Hülfe kommen möge, welche nur einer Jahrhunderte langen Vernachlässigung ihre traurige Lage verdanke. Hierauf wird die Discussion geschlossen und §. 1 angenommen. §. 2 der Regierungsvorlage lautet: „Die Gewährung des Saatgutes erfolgt der Regel nach gegen die Verpflichtung der Werthverstattung nach näherer Bestimmung der Minister des Innern und der Finanzen.“ Die Abänderung dieses Paragraphen durch die Budget-Commission ist in der gestrigen Abendausgabe mitgetheilt worden. Hierzu liegen mehrere Abänderungsanträge vor. — Abg. v. Heydebrand und der Lasa beantragte, dem §. 2 folgende Fassung zu geben: „Die Mittel zur Beschaffung von Viehfutter und Saatgut werden unverzüglich, letztere gegen die Verpflichtung der Werthverstattung, gewährt.“ — Abg. Freiherr v. Hüne beantragte in §. 2 der Commissionsbeschlüsse die Worte „Viehfutter und“ zu streichen und Abg. Dr. Virchow beantragte in §. 2 der Regierungsvorlage die Worte „in der Regel“ zu streichen. — Der Minister des Innern Graf zu Eulenburg empfiehlt die Annahme des §. 2 in der Fassung der Regierungsvorlage, da dieselbe nach der einen Seite hin freier, nach der anderen dagegen deutlicher sei, als der Commissionsvorschlag. Er glaubt, daß die Regierung in die Nothwendigkeit kommen werde, das Viehfutter einem großen Theile der Nothleidenden geschenktweise hinzugeben, er könne aber versichern, daß die Regierung nur im äußersten Falle dazu schreiten werde. — Abg. v. Heydebrand rechtfertigt sein Amendement, indem er es für nothwendig erachtet, den armen Leuten von vornherein die Zusicherung zu geben, daß der Staat ihnen das Viehfutter geschenktweise liefern werde, denn die Existenz vieler kleiner Leute beruhe einzig auf ihrem Viehstande. Anders verhalte es sich mit der Saat, hier wolle er einen gewissen Werthersatz zugeben. Redner warnt davor, den Oberschlesiern zu viele und zu große Verpflichtungen zu machen. — Abg. Grumbrecht erklärt sich gegen die Gewährung von Almosen an die Nothleidenden. — Nachdem Abg. v. Hüne das Amendement v. Heydebrand empfohlen, erklärt der Finanzminister Bitter sein Einverständnis mit den Bemerkungen des Ministers des Innern. — Abg. Graf Limburg-Sturum empfiehlt die Commissionsfassung, die er als rationell und praktisch bezeichnet. Bei der Abstimmung wird §. 2 unter Ablehnung sämtlicher dazu gestellter Amendements nach der Fassung der Regierungsvorlage angenommen. — §. 3 erhält nach kurzer Discussion und nach Ablehnung des Commissionsvorschlags durch Annahme des ersten Theils der Regierungsvorlage und des zweiten Theils nach einem vom Abg. v. Rauchhaupt und Genossen gestellten Amendement folgende Fassung: „Die Mittel zur Beschaffung von Viehfutter und Saatgut werden den betr. Kreisverbänden zur Verwendung nach pflichtgemäßem Ermessen und zur Wiedereinzahlung auf Rechnung des Staats nach näherer Bestimmung der im §. 2 genannten Minister überwiesen. Der Oberpräsident ist nach Anhörung des Kreisverbands ermächtigt, in geeigneten Fällen wegen Leistungsfähigkeit von der Verpflichtung der Werthverstattung zu entbinden.“ — §. 3a lautet nach dem Antrage der Commission: „Die aus Anlaß dieses Gesetzes stattfindenden gerichtlichen Acte und grundbuchamtlichen Verichtigungen erfolgen stempel- und kostenfrei.“ Derselbe mit Zustimmung der Regierung ohne Discussion angenommene §. 3b lautet: „Die auf Grund dieses Gesetzes gewährten Unterstüzungen sind nicht als Armenunterstüzungen im gesetzlichen Sinne, insbesondere nicht im Sinne des §. 8 der Verordnung über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer vom 30. Mai 1849 anzusehen.“ — Minister des Innern Graf zu Eulenburg erklärt sich damit einverstanden, aber gegen die Auffassung, daß dies bei allen größeren calamitätären derart selbstverständlich sein würde; darauf wird nach unerheblicher Debatte über diese Frage dieser Paragraph angenommen und ohne Debatte die übrigen Paragraphen des Gesetzes nach der Regierungsvorlage. Die zweite Verlesung des Gesetzeswurfs, betreffend die Kreisordnung im Kreise Lauenburg, wird durch unveränderte Annahme der Vorlage erledigt. Hierauf vertagt sich das Haus auf Montag 11 Uhr (Eisenbahnvorlage, Nachrichten, Stat.). Schluß 4 Uhr.

* (Der Reichstag) wird spätestens auf den 12. Februar berufen werden.

* (Nothstand in Oberschlesien.) Aus Berlin, 16. Jan., wird gemeldet: „Die Kaiserin präsidirte gestern einer Vorstandssitzung des Vaterländischen Frauenvereins vom Nothen Kreuze, um den Generalbericht der Wirksamkeit des Vereins in den Nothstandsbezirken in Oberschlesien entgegenzunehmen. Aus dem vom Staatsminister Friedenthal er-

statteten Bericht geht hervor, daß die eingerichteten hundert Volkstischen und fünfzig Schulküchen sehr leistungsfähig wirkten. Auch für Arbeiterfamilien seien Einrichtungen getroffen. Die Vertheilung von Kleidungsstücken ist in richtigem Maße im Gange. Vorkehrungen für die Krankenpflege sind im Zuge. Im Rhybnitzer Kreis ist der Gesundheitszustand ein günstiger, was der schnell bewirkten Ernährung mit warmen Speisen zu danken ist; im Ratiborer Kreis sind alle Vorkehrungen vollendet. Der Frauenverein hat fünfmalhunderttausend Mark in Baarem und hunderttausend Mark in Kleibern und Nahrungsmitteln zur Verfügung. Im eingehenden Rückblick erörterte die Kaiserin die bedeutsame gegenwärtige Stellung, welche der „Frauenverein vom Nothen Kreuze“ durch gewissenhafte Erfüllung seines Berufes und durch die erfolgreiche Hilfsleistung im gegenwärtigen Nothstande bewiese, es sei die erstrebte gemeinsame Wirksamkeit mit den staatlichen und den Organen der Selbstverwaltung erreicht; es sei dem Frauenverein deren Anerkennung gesichert und auch diejenige der Landesvertretung ihnen zu Theil geworden, worauf der größte Werth zu legen sei. Endlich habe der Nothstand in Oberschlesien auch klar dargelegt, daß die Verbindung innerhalb des deutschen Frauenverbandes eine innigere geworden sei, indem die Mittheilung der süddeutschen Frauenvereine des Nothen Kreises an den Hilfsleistungen sich lebhaft geäußert habe. Die Kaiserin deutete sodann die ferneren Aufgaben des Vereins an, indem sie darunter namentlich die Vorbereitung einer Anleitung zum Verfahren der Frauenvereine beim Eintreten von Nothständen, eines „Mobilisierungsplanes“ — wie sie sich ausdrückte — hervorhob.

— (Wanderlager-Gesetz.) Die Commission des preussischen Abgeordnetenhauses für das Gesetz, betreffend die Besteuerung des Wanderlagerbetriebs, hat ihren Beschluß erster Lesung zurückgezogen und die von der Regierung vorgeschlagenen niedrigeren Sätze in zweiter Lesung angenommen. Dagegen wurde beschlossen, daß die Wander-Auctionen für jeden Tag ihres Betriebes mit einer Steuer von 50 resp. 40 resp. 30 Mark je nach der Gewerbesteuerabtheilung herangezogen werden sollen.

— (Hinterlegungskstellen.) Im Einverständnis mit dem Finanzminister hat der preussische Justizminister angeordnet, daß die von den Justizbeamten in Berthpapiere bestellten Cautionen, sowie die behufs Antammlung der Cautionen bewirkten Gehaltsabzüge bei den Regierungs-Hauptkassen aufbewahrt werden sollen.

— (Dementi.) Wie den „Hamb. Nachr.“ aus Kopenhagen telegraphirt wird, erklären „Dagens Nyheder“ die von der Berliner „National-Zeitung“ gebrachte Nachricht, König Christian IX. habe gekündigt, der Herzog von Cumberland wolle nicht nachgeben, weshalb alle Vermittelungsvorschläge fruchtlos seien, für völlig unbegründet.

— (Das Befinden der russischen Kaiserin.) Aus Petersburg berichtet man: „Die in letzter Zeit aus Cannes in Südrussland hier eingegangenen Nachrichten über das Befinden der Kaiserin lauten etwas günstiger als diejenigen aus der vorigen Woche. Mehr und mehr zeigt sich ein Zurücktreten der Krankheits-Erscheinungen.“

Vermischtes.

— (Minister Dr. Lucius bestohlen.) Vor einigen Tagen sind in Kleinballhausen bei Erfurt 13,000 Mk. in Geld und Papier gestohlen worden; der Beschädigte ist der Minister Lucius.

— (Glücklicher Gewinner.) Der Hauptgewinn der Kölner Dom- und Lotterie fiel in den Besitz des Schneider Bäckers in Godesberg bei Bonn.

— (Die Nachricht von den tätowirten prinziplichen Rassen,) welche dieser Tage die Kunde durch die Zeitungen machte, wird jetzt als das richtige Maß zurückgeführt. Man schreibt: „Ueber einen Scherz, welchen die See-Cadetten an Bord der „Wachante“ mit ihren Kameraden, den beiden Söhnen des Prinzen von Wales, getrieben, waren in den letzten Tagen sonderbare Gerüchte im Umlauf. Es hieß, die Cadetten hätten den Prinzen das Abzeichen des seemannischen Berufs, den Anker, auf die Nasenspitze tätowirt. Das wäre nun allerdings für die Zukunft störend gewesen, zumal für denjenigen Prinzen, welcher dereinst auf dem Königsstrome zu sitzen bestimmt ist. Ganz richtig ist die Sache indessen so nicht. Der Anker steht allerdings auf der Nase, doch nicht auf der Spitze, sondern an der Seite und in so winzigen Zügen, daß die Zeichnung wohl mit der Zeit verschwinden wird. Das Tätowiren geschah mit Zustimmung der beiden Prinzen. Hierfür werden sie zweifelsohne den verdienten väterlichen oder mütterlichen Verweis erhalten, denn der Träger einer prinziplichen Nase kann sich nun einmal der öffentlichen Verantwortlichkeit nicht entziehen, welche er in Betreff dieses Besitzstückes ererbt; auch dürften die tätowirten Cadetten wegen der Entstellung der Nase ihres zukünftigen Königs bereits ihren Rüßel erhalten haben. Von schlimmeren Folgen wird sich wohl absehen lassen.“

— (Besteigung des Hella.) Eine junge Isländerin, Fräulein Th. Peterson, hat den Vulkan Hella bestiegen, um auf demselben geologische Studien zu unternehmen. Nach den Beobachtungen dieser Dame mußte die Temperatur in den größeren Kratern in der letzten Zeit erheblich zugenommen haben. Aus mehreren kaum sichtbaren Spalten und Löchern drangen weiße Dämpfe von äußerst intensivem Schwefelgeruch. Aus diesen Symptomen glaubt man auf eine demnächst bevorstehende Eruption des Vulkans schließen zu können. Ein Erdbeben, das gegen Ende September v. J. in der Richtung des Vulkans eintrat, dürfte — wie man glaubt — ebenfalls mit den oben erwähnten Phänomenen im Zusammenhang stehen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiessbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Aufforderung.

Wer Forderungen an den Nachlaß der am 24. September v. J. dahier verstorbenen Ludovica Eichler zu machen hat, wird ersucht, dies dem Unterzeichneten innerhalb acht Tagen unter Beigabe einer Specification gefälligst mittheilen zu wollen.
Wiesbaden, den 20. Januar 1880.

Der Nachlaßpfleger:

4270 **H. Mittwich**, Eimerstraße 33.

Als die **zarteste** und **reinste** aller Seifen (frei von jeder Schärfe), welche die Haut geschmeidig und weiss macht, empfehle

Lohse's Lilienmilch-Seife,

an Feinheit alle anderen Seifen übertreffend, von **Gustav Lohse**, Parfümeur, Berlin, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin.

Zu haben in Wiesbaden bei Hofcoiffeur **W. Röhrig**, sowie in allen renommirten Parfümerien etc. etc. 217

Eine große Partie neue Deckbetten und Kissen, roten- und bürcher-Tagereß, Näh- und Rippische, Handtuchhalter, Spiegel mit und ohne Trumeau und Marmorplatte, schöne Gegenstände in Porzellan, als Vasen, Tassen etc., Uhren, Brillen. Sodann empfehle ich mein großes Möbellager, als Verticow's mit und ohne Spiegel, Büffets, 1 Büffetschränken, nussb. Bücher-, Spiegel- und Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatte, vollständige Garnituren, Sophas, Chaises longues, Sessel und alle anderen Sorten Stühle empfiehlt zu ganz billigen Preisen
1989 **Grau Martini**, 15 Mauergasse 15.

Gründl. Unterricht in der französischen, engl. u. lateinischen Sprache, Buchführung, Handelscorrespondenz, französischen und englischen Conversation, sowie Correspondenz in diesen Sprachen wird erteilt u. Nachhilfe in sämtl. Schulfächern gegen billiges Honorar geleistet. Näh. bei **L. Meyer**, Langgasse 3. 4301

Un professeur désire faire la connaissance d'un Français pour échanger avec lui des leçons de français contre des leçons d'allemand. Adr. des offres sous les initiales X. Y. au journal. 4164

A North-German lady, who has passed high class Examinations, wishes to meet with an Engagement as Governess in an English family who will be returning to England in the Spring. Acquirements: Thorough German, French and English with good Music and Drawing. Apply to: Müllerstrasse 1, 1st floor. 4130

Namensticken wird billig besorgt durch **Geschwister Ott**, Moritzstraße 4. 3874

Es wird ein cautionsfähiger **Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebnahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curjaale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Ein **Krankenwärter** empfiehlt sich. Näheres Exped. 4061

Ein dreifaches Hoch soll erhalten von Stadt bis nach Wiesbaden, Leberberg 8, meiner lieben **Gothe** zu ihrem Geburtsstage. Aber Gothechen, laß Dich nicht lumpen, 4295

Sonst backt Dir mein Papa keinen runden.

Ein dreiarmer **Gaslüfter** zu verk. Taunusstraße 25. 24

Packfisen zu verkaufen Marktstraße 24. 14059

Eine **Cylinderpumpe**, fast neu, preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4151

Sarzer Kanarienvogel zu verk. Friedrichstr. 30, Hth., I. **Delster**, Ofenpuger u. Seher, wohnt Schwalbacherstr. 49.

Immobilien, Capitalien etc.

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14. Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Villa des Herrn Wächter, Grüntweg und Parkstraße gelegen, zu verkaufen. Karten zur Besichtigung. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14. 3951

Landhaus, kleines, abreisehalber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3240

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061

Ein schön gelegenes Haus nebst Stallung, Remisen, Werkstätte und großem Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **D. Baer**, Faulbrunnstraße 6. 3477

Villa in Homburg,

Villa in Schlangenbad, schöner Bauhof, feiner Lage, gegen Villa in Wiesbaden in Tausch genommen. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 4206

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weillstraße 2. 34 Das Landhaus Eshofstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Eine Anzahl Villen, große und kleine, sind mir zum Verkauf, zum Vermieten übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 3332

Ein neues, kleineres Haus in der Adelhaidstraße unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3101

Ein kleines Haus mit Hofraum und Garten oder ein Bauplatz in Sonnenberg zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 700 an die Exp. d. Bl. erbeten. 4189

In Bad Schwalbach ist ein großes Haus mit mehreren Wohnungen, großem Hof, neue, massive Deconomiegebäude und 7 Morgen Acker für 10,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen; in einer Kreisstadt am Rhein ein dreistöckiges, schönes, rentables Geschäftshaus, beste Lage, zu jedem Geschäftsbetrieb passend, wegen Zurückziehung vom Geschäftsleben für 18,000 Mk. zu verkaufen d. **J. Imand**, Weillstraße 2. 34

Ein Haus in Kloppenheim mit prächtiger Aussicht nach der Bergstraße und der Rheingegend wünscht zu verkaufen 4274 **Fr. Bücher** in Bierstadt, Eigentümer.

In der Nähe von Rimbach ist eine Mühle mit Hofraum und etlichen umliegenden Gütern Theilungs halber zu verkaufen; auch eignet sich dieselbe zu sonstigem Betriebe. Näheres bei **Jacob Zerbe Wittwe** daselbst. 13668

Wirthschaft zu verpachten.

Die geräumigen, neu hergerichteten **Wirthschafts-Localitäten**, in welchen von jeher frequente Wirthschaft betrieben wird, ist an einen soliden, tüchtigen Wirth sogleich oder auf nächste Ostern zu verpachten. Auch würde sich mit dieser Wirthschaft, vermöge der schönen Lage des Lokals, nahe an einer großen Stadt, eine Milchcuranstalt verbinden und solche mit sicherem guten Erfolge betreiben lassen, indem die hierzu nöthigen Räume an Stallung etc. nebst großen Gartenanlagen vorhanden sind. Gef. Franco-Offerten unter P. M. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4145

Eine gangbare Wirthschaft

mit Uebnahme des Inventars sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14771

17,300 Mark sehr gute Nachhypothek und pünktliche Zinszahlung zu übertragen gesucht. Offerten sub **F. 120** an die Exped. erbeten. 557

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. N. H. Burgstr. 5, 1 St. 4292
 Eine unabhängige Wittwe sucht Stellung für die Nachmittagsstunden zu Kindern oder zur Pflege bei Kranken; auch spricht dieselbe französisch. Näh. kleine Burgstraße 7, 1. 4302
 Zwei unabhängige Frauen suchen Monatsstellen, stundenweise oder für den ganzen Tag. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 5th. 4315
 Eine anständige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 4318
 Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 71, 3 Stiegen hoch. 4330
 Eine erfahrene Näherin sucht noch einige Tage Beschäftigung per Tag 1 Markt. Näh. Taunusstraße 55, Part. links. 3166
 Eine Frau f. Beschäftigung i. Waschen u. Putzen. N. Adlerstr. 15. 4128
 Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Exped. 4128
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten unter H. R. 7 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 4226
 Ein gebildetes Mädchen, welches den Kindergarten absolvierte, sucht sogleich oder zum 1. März Stelle bei kleineren Kindern. Näheres Adolphsallee No. 12, Parterre, oder in Dortmund, Brinzenstraße 17, bei Fräulein Brunlieb, Kindergarten-Vorsteherin. 4220
 Ein braves Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Römerberg 1, 3 Stiegen hoch. 4285
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig feinbürgerlich kochen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. Februar Stelle. N. Albrechtstr. 33, 3 St. 4291
 Ein braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Adlerstraße 14 im Hinterhaus. 4271
 Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Walramstraße 1, 2 St. h. 4358
 Ein zuverlässiges Mädchen, in Hand- und Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushalts, am liebsten bei einer Dame. Näheres Saalgasse 3, 2 Stiegen hoch. 4332
 Ein Mädchen, welches Haus- und Handarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 23 im Hinterhaus, 2. St., bei J. Hammer. 4324
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 3, 1 St. 4336
 Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Schulgasse 6. 4343
 Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näheres Goldgasse 17, eine Stiege hoch. 4359
 Eine anständige Wittwe, welche alle häuslichen Arbeiten versteht, Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näheres Expedition. 4348
 Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe hoch. 4331
 Ein junger Mann, Offiziersburche gewesen, sucht Stelle als Diener oder Hausburche oder auch sonstige Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 2 Treppen. 4346

Personen, die gesucht werden:

- Ein perfektes Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung Feldstraße 7. 3978
 Ein Mädchen, welches melken kann, gef. Hellmundstraße 13. 4089
 Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Michelsberg 9 im Spezialeiden. 4212

Gegen hohen Lohn

wird ein in der feinfürgerlichen Küche und Hausarbeit gewandtes Mädchen auf gleich gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, brauchen sich zu melden. Näh. in der Expedition d. Bl. 4306

Gesucht wird ein tüchtiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen Taunusstraße 7, erste Etage rechts. 4294

Ein tüchtiges Kindermädchen ges. Neugasse 1, 2 St. h. 4353

Ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Feldstraße 7. 4335

Ein fleißiges Mädchen gleich ges. Adolphstraße 16, 4. St. 4311

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterziehen wird gesucht Moritzstraße 42, 1 Stiege hoch. 4301

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht wird auf gleich gesucht. Näh. Herrngartenstraße 8, Part. 4321

Eine geprüfte Erzieherin mit guten Zeugnissen gesucht durch Fr. Böttger, Taunusstraße 19. 4338

Gesucht Mädchen, welche kochen können, sowie zwei Mädchen bei Vieh durch F. Emmelhainz, Metzgergasse 31. 4361

Ein ordentlicher Junge wird gesucht Mühlgasse 7. 4241

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 4289

Miethcontratte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine Villa von 10—12 Zimmern mit Garten wird auf bald zu mieten eventuell zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Zimmerzahl, der Lage und des Mieth- oder Kaufpreises unter R. S. 13 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3901

Ein Parterre oder eine Bel-Etage von 5 oder 6 Zimmern, möglichst mit Garten und nahe dem Curiaale, zum 1. April gesucht. Offerten unter L. M. T. 78 in der Expedition d. Bl. erbeten. 4192

Für eine ruhige Beamtenfamilie wird eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen, freundlichen Zimmern mit entspr. Zubehör gesucht. Welltriviertel ausgeschlossen. Auf mit Angabe des Miethpreises unter O. P. Q. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13424

Zwei ruhige Damen suchen auf 1. April 1880 im südlichen Stadttheile und in der Nähe der Bahnhöfe eine Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern mit Zubehör. Gefällige Adressen unter L. L. 50 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2571

Ein pünktlicher Miether, lt. Quittungsbuch sucht im inneren Stadttheile auf 1. April Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. gegen Reinhaltung des Hof- und Straßenberings nebst bill. Draufzahlung. N. Goldgasse 16. 3783

Auf gleich wird eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Näh. Langgasse 3, 1. Stod. 4303

Ein Laden mit Einrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Adressen unter Z. 3 x 3 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 4278

Angebote:

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 306

Marktstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 301

Adelheidstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Pizen nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 302

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 1088

Adlerstraße 1 ist ein schönes Logis zu vermieten. 404

Adlerstraße 33 ist ein heizbares Parterre-Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 363

Adlerstraße 55 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern Küche u., eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern Küche u., sowie eine geräumige Werkstätte mit Bodenraum zu vermieten. Näh. Castellstraße 1, 2. Stod. 371

Burgstrasse, Eingang Albrechtstrasse 19, 2 Treppen hoch, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres daselbst. 13584
Burgstrasse 8 ist der 3. Stock zu vermieten. 3946
Burgstrasse 10, 2 St. h., 1 Logis auf gleich, auch später zu vermieten. 3503

Burgstrasse 15 ist ein **Salon** und **Cabinet** mit Veranda möbliert zu vermieten. 3652

Burgstrasse 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr. 3097

Burgstrasse 35, in dem neu erbauten Hause, ist die zweite Etage, aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Burgstrasse 41, in meinem neuerbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu vermieten. E. Winter, Rheinstraße 52. 2493

Burgstrasse 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche u., an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 2914

Burgstrasse 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Burgstrasse 9, Parterre rechts, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 4044

Burgstrasse 21a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Burgstrasse 21 bei Karl Bedel. 3352

Burgstrasse 25 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1, sowie 2 und 4 Uhr. 1912

Burgstrasse 41 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, desgleichen im Hinterbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in No. 39 der dritte Stock von 3 Zimmern, 2 Cabineten, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör nebst einem Theil Garten zu vermieten. Näh. bei Karl Müller, Wellrißstraße 9. 4148

Burgstrasse 45, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 2955

Schöne Aussicht 2 ist die Bel-Etage — 5 Zimmer und Zubehör — an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. 2657

Leichtstrasse 1 sind 1 bis 2 möblierte Zimmer zu verm. 2657

Leichtstrasse 8 auf April eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3259

Leichtstrasse 11 zwei Mansarden mit Keller zu verm. 3749

Leichtstrasse 14 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 15116

Leichtstrasse 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April und eine große Mansarde mit Küche auf 1. Februar zu vermieten. 3731

Leichtstrasse 16 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14245

Leichtstrasse 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April, sowie eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Cabinet und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3074

Leichtstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu verm. 3292

Leichtstrasse 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Mansarde auf 1. April zu verm. 2858

Leichtstrasse 31 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 3506

Leichtstrasse 39 sind abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie kleine Mansard-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 4018

Bleichstrasse 35, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer per Mt. zu 14 Mt. an einen anständigen Herrn zu vermieten. 4264
Große Burgstrasse 4 ist der von Herrn Schreinermeister Kreis bewohnte Seitenbau, drei Zimmer und Zubehör sowie Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 3480

Burgstrasse 12 (Eckhaus) im 3. Stock ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 974

Castellstrasse 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3779

Dohheimerstrasse 8 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, 3 Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 4119

Dohheimerstrasse 17, Seitenb., eine abgeschl. Wohnung von 3 kl. Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sowie ein Dachlogis v. 2 Mansarden, Küche, Keller z. verm. N. Hinterh. 4286

Dohheimerstrasse 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Dohheimerstrasse 20 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 4086

Dohheimerstrasse 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr täglich. 3119

Dohheimerstrasse 35 ist die Giebelwohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Küche auf 1. April zu verm. 3119

Dohheimerstrasse 44 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon auf 1. April zu vermieten. 2917

Dohheimerstrasse 46 ist eine kleine, anständige Wohnung im 3. Stock von 2 bis 3 Zimmern, Küche u. für stille Haushaltung billig auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Gail. 4075

Villa Schoßstrasse 1 zum April zu vermieten, im Ganzen (2500 Mt.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2243

Elisabethenstrasse 5 ist das zweistöckige Haus mit Balkon, 8 Zimmern und Zubehör, sammt großem Obstgarten, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstrasse 8. 2907

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage, neu hergerichtet,

9 Zimmer, Küche, 3 Keller, 2 Mansarden mit Benutzung der Waschküche, des Bleichplatzes, des Gartens, Wasser- und Gasleitung im ganzen Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2237

Elisabethenstrasse 17 ist der Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 3098

Elisabethenstrasse 13 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, mit Garten zu vermieten. Näheres daselbst Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 3691

Elisabethenstrasse 21, Hinterhaus, eine kleine Wohnung auf 15. Februar zu vermieten. 3425

Elisabethenstrasse 29 ist eine Wohnung im Dachstock, bestehend aus zwei graden Zimmern mit Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Elisabethenstrasse 27, Part. 4278

Ellenbogengasse 3 zwei kl. Wohnungen zu vermieten. 3499

Emserstrasse 10

ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartenbenutzung und Kost zu vermieten. 4279

Emserstrasse 18, Hinterhaus, sind ein Dachlogis und ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3216

Emserstrasse 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 14252

Emserstrasse 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 14253

Faulbrunnstrasse 4 in meinem neuerbauten Hause sind per 1. April verschiedene Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. A. Seyberth. 2613

Emserstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu verm. 3787
Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 3228
Faulbrunnenstraße 1 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3229
Feldstraße 8 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost z. v. 4166
Feldstraße 18 ist eine schöne Wohnung mit Stallung, Futterplatz und Remise auf 1. April zu vermieten. 3674
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3463
Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 14255
Friedrichstraße 20 ist eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, einer Mansarde, Keller und Holzstall, an eine ältere Dame oder einen einzelnen Herrn zu vermieten. 3681
Friedrichstraße 27 (Sonnenseite) ist eine elegante Wohnung in zweiter Etage von acht Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr. Näh. daselbst 1 St. rechts. 4273
Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 3191
Friedrichstraße 35 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2844
Friedrichstraße 35, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 2845
Geisbergstraße 4, Hochparterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. Garten am Hause. 3821
Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 2 Cabinetten mit Zubehör auf 1. April zu verm. N. S. 3279
Geisbergstraße 10 ist der 1. oder 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2956
Geisbergstraße 18 sind verschiedene kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 2881
Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041
Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 3995
Göthestraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Vorfenster und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. Dohheimerstraße 14, Parterre. 3596
Goldgasse 1 sind der 1. Stock und die Frontspitze auf 1. April zu vermieten. 4113
Grabenstraße 3, 1. Stock, sind 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 3873
Grabenstraße 5 sind 2 möblierte Dachkammern zu verm. 3777
Helenenstraße 3 ein heizb., geräum. Zimmer zu verm. 3925
Helenenstraße 9, Bel.-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Abgeschlossene möblierte Wohnung.

Helenenstraße 16, 1 Treppe hoch, auf sofort für 150 Mk. per Quartal zu vermieten: 1 großer Salon mit 2 großen Schlafzimmern, Keller und Bodenkammer; eventuell kann ein Zimmer zur Küche umgewandelt werden. Näh. daselbst. 859
Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 3048
Hellmundstraße 5a sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 4047
Hellmundstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. April an ruhige Miether zu vermieten. 3136
Hellmundstraße 25a ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2804

Hellmundstraße 27b

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern an r. M. zu verm. 4029

Hermannstraße 8 sind in der Bel.-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499
Herrngartenstraße 2, Ecke der Nicolassstraße, sind zwei große möblierte Zimmer zu vermieten. 1287
Herrnmühlgasse 7 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3230
Herrnmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 3466
Hirschgraben 9 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 4056
Hochstraße 22 ist ein möbliertes Zimmer mit Benutzung des Pianos zu vermieten. 3848
Hochstraße 4, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 3641
Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus (2. Stock) eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1898
Jahnstraße 19 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3827
Kapellenstraße 3 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Wasser in der Küche, mit allem Zubehör, nebst Garten vor dem Haus, zum 1. April zu vermieten. 3051
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14258
Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447
Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 3045
Karlstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Speisekammer u. auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 2856
Karlstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Stiegen hoch, auf den 1. April zu vermieten. 2812
Karlstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3087
Karlstraße 38 ist im Hinterbau eine freundliche Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4041
Kirchgasse 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3468
Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2. Etage. 3092
Kirchgasse 34, 4. St., eine Wohnung zu vermieten. 13546
Kirchhofsgasse 2, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 3058
Kirchhofsgasse 7 ist eine freundliche Wohnung 2 St. hoch, sowie eine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 3832
Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 13172
Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3446
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 14260
Lehrstraße 8 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 3043
Lehrstraße 14 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 2839
Louisenplatz 2 im Nebenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche an eine stille Familie zu vermieten. 14659
Louisenplatz 3, B., 1 fl. möbl. Zimmer mit Kofen z. v. 1240

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör vom 15. April an zu vermieten. 4106
Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 14261
Mainzerstraße 6 ist das Vorderhaus, sowie die Bel-Etage in dem Hause Frankfurterstraße 9 auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Auskunft im Schweizerhaus, Parterre. 3357
Mauergasse 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 4072

Mauritiusplatz 3 Dachlogis zu vermieten. 4077
 Messergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14262
Messergasse 31 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3246
 Moritzstr. 1, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482
 Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 14263
 Moritzstraße 7 sind zwei Parterrewohnungen im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus per 1. April zu vermieten. 3835
 Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf 1. April, sowie im **Seitenbau** 3 Zimmer und Zubehör auf **gleich** oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Part. rechts. 3170
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung (Parterre) von drei Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 3442
 Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3125
 Moritzstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2840
 Moritzstraße 26 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3144
Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Remise. 3326
 Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage ein schönes Logis, aus drei großen Zimmern, zwei großen Dachkammern, Küche, doppeltem Keller, sowie sämtlichem Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 3497
 Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9370
 Moritzstraße 42 ist die 1. oder 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. N. 1. Etage. 3473
 Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u. c., im Ganzen oder auch getheilt in **zwei** Wohnungen, **einer** solchen von 6 Zimmern und **einer** von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14264
Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2886
 Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412
Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 3168
 Nerostraße 25 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 3145
 Nerostraße 29, Hinterh., sind mehrere Logis zu verm. 4272
 Nerostraße 31 eine Part.-Wohnung auf gleich zu verm. 4053
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2851
 Nerostraße 36 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 3508
 Nerostraße 42 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 529
 Nerostraße 42 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2819
 Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 4092

Neugasse 15

per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine solche im Dachstock von 2 Kammern und Küche zu vermieten. 3301
Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst auch 2 Mansard-Wohnungen sogleich oder später. Einzu sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3383
 Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzu sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 14973
 Dranienstraße 8 im Hinterhaus ein Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. bei R. Schön, Lehrstraße 1a. 2942

Nicolasstraße 17 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, großem Salon und Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3764
 Dranienstraße 12, Part., möbl. Zimmer zu verm. 4010
Dranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 große Zimmer, Küche, Mansarde, Keller u. c. per 1. April zu vermieten. 3365
Dranienstraße 21 im Seitenbau ist eine **sehr schöne Wohnung**, bestehend in 3 Zimmern und Küche nebst abgeschlossenen Vorplatz und Zubehör, **preiswürdig zum 1. April zu vermieten**. 3751
 Dranienstraße 22 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 schönen Zimmern, Küche u. c. zu vermieten; ebenso eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April. 2996
 Dranienstraße 23 ein unmöbliertes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 3125
 Parkstraße sind 2 elegante Herrschafts-Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, je 6—10 Zimmer u. c., auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 2997
Rheinbahnstrasse 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Parterre. 4107
 Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 2960
 Rheinstraße 5 sind mehrere möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 2960
 Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 14702
 Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Vierstädterstraße 7. 173
Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 14813
 Rheinstraße 36 ist die Bel-Etage, eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3785
 Rheinstraße 36, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 4036
 Rheinstraße 47 ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Balkon und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2919
Rheinstraße 48, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche **sofort** zu verm. Näh. Vorderh., Part. 4269
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April und ebener Erde 3 große Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2853
 Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13 (Comptoir) oder Marktstraße 1. 13020
 Rheinstraße 56, Hth., fl. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 20
 Röderallee 4 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3809
 Röderallee 12, erste Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung von 2 bis 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör **an ruhige Familie** zu vermieten. Näheres Parterre. 2926
 Röderallee 36, Bel-Etage u., gut möbl. Zimmer zu v. 15139
 Röderallee 36 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 4293
 Ecke der Röder- und Nerostraße 39 ist die abgeschlossene Bel-Etage (4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. c.) per 1. April zu vermieten. Heinrich Wald. 2566
 Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 14268
 Saalgasse 5, Vorderh., 1 abgeschl. Wdhg., 3 Zim., Küche, Mansarde u. Keller, im Strhs. 1 Wdhg., 2 Zim., Küche, Keller, an ruhige Familien auf 1. Apr. z. v. 3107
 Saalgasse 8 (Seitenbau) im 2. Stock ist ein vollst. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3525

Saalgasse 10 ist ein Logis im Vorderhaus zu verm. 4284
Schiersteinerweg 3 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und
 Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres
 Wörthstraße 10. 3970
 Schulgasse 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör (Vorder-
 haus) per 1. April zu verm. Näheres im Hinterhaus. 4076
 Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist auf 1. April der 2. St.,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zube-
 hör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 3239
 Schwalbacherstraße 3 im Hinterhaus ist eine Wohnung
 an ruhige Leute zu vermieten. 4197
 Schwalbacherstraße 10, zwischen der Rhein- und Louisen-
 straße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf
 1. April zu vermieten. 2485
 Schwalbacherstraße 27 sind Wohnungen von 1 und 2
 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3830
 Schwalbacherstraße 33 ist im 2. Stock des Hinterhauses
 eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3736
 Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend in
 7 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend
 in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April d. Js. zu
 vermieten. N. im Hinterb. daselbst oder Dambachthal 5. 3775
 Schwalbacherstraße 45 ist im 2. Stock eine hübsche
 Wohnung zu vermieten. 3140
 Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst
 Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396
 Schwalbacherstraße 73 ist ein Logis von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2989
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12
 1—2 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 14895
 Al. Schwalbacherstraße 1 ein vollst. Logis zu verm. 3735
 Kleine Schwalbacherstraße 2 eine Parterrewohnung von
 2 Zimmern, Küche und Mansarde, eine Giebelwohnung von
 2 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstätte auf 1. April
 zu vermieten. 3214

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel möbliert, zu vermieten oder zu ver-
 kaufen. Gef. Auskunft durch das Bankhaus Carl & Alb
 Sohn Nachfolger. 3683

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, ist noch eine
 möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör,
 auf 1. April zu vermieten. 9917
 Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung,
 aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller
 bestehend, zu vermieten. 3284
Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, ist die
 Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zu-
 behör, auf 1. April zu vermieten. 14856
 Steingasse 2 ist ein schönes Logis auf 1. April zu verm. 3753
 Steingasse 14 ist eine geräumige Wohnung mit Werkstätte
 auf 1. April zu vermieten. 3716
 Steingasse 17 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, be-
 stehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten
 und auf 1. April zu beziehen. 2849
 Stiftstraße 18 ist die Balkon-Wohnung zu vermieten. 2779
 Stiftstraße 23, Parterre, Wohnung zu vermieten, 3 ge-
 räumige Zimmer, Küche, Dachkammer u. Näh. Elisabethen-
 straße 16. 3088
 Stiftstraße 25, Frontispiz-Wohnung, 2 Räume, Küche u.,
 an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh.
 Elisabethenstraße 16. 3089

Tannusstraße 7 ist im oberen Stock eine Woh-
 nung, bestehend aus fünf in-
 einandergehenden Räumen, Küche und Zubehör, auf den
 1. April zu vermieten. 4222

Tannusstraße 10 1 hübsche Frontispizw. (Wasserl.) z. v. 3120
Tannusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
 zu vermieten. 3748

Tannusstraße 36 ist per 1. April zu vermieten: Bel-
 Etage, großer Balkon, 6 Zimmer, 4 Mansarden u. Zubehör. 3366
Tannusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes
 Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 3408

Tannusstraße 41 ist eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zim-
 mern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern
 nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 2891

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 bis 9 Zimmern
 nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten und kann
 von 12 Uhr ab eingesehen werden. 2892

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
 mern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3173

Tannusstraße 55 sind die zwei oberen Stöcke mit Zubehör
 auf den 1. April zu vermieten. Zu sehen von 11 bis 1
 und 3—6 Uhr. Auch ist das Haus zu verkaufen. 3613

Walmühlweg 6 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen
 Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör,
 auf Wunsch Garten und Bleichplatz, auf 1. April zu verm. 3113

Walramstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung auf den
 1. April zu vermieten. 2118

Walramstraße 21 ist die Bel-Etage (Balkon) mit 4 Zim-
 mern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Näheres Parterre im Laden. 3420

Walramstraße 27 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen
 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, und die Frontispiz,
 bestehend aus 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf
 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock daselbst. 3073

Walramstraße 35a sind 2 Mansarden an ruhige Leute auf
 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3903

Walramstraße 9 ist eine geräumige Wohnung im Seiten-
 bau auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Mayer,
 Kirchhofsgasse 7. 4085

Walramstraße 11 und H. 12 sind verschiedene große und
 kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Walramstraße
 No. 12 in der Wirtschaft. 4234

Walramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, ist eine abge-
 schlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 auf 1. April zu vermieten. 4019

Webergasse 4 im Seitenbau (Eingang durch's Vorderhaus)
 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
 Mansarde und Zubehör an eine einzelne Person oder ruhige
 Familie auf 1. April zu vermieten. 4090

Weilstraße 8 ist eine Wohnung im Vorderhaus Parterre
 von 3 Zimmern, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus von
 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Näheres in No. 6, Parterre. 4087

Weilrißstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung, Bel-Etage, 2
 Zimmer, Küche u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres
 bei H. Eckerlin, Hellmundstraße 29a. 3500

Weilrißstraße 18 sind im Vorderhaus zwei Parterrezimmer
 auf 1. April zu vermieten. 3050

Weilrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3154

Weilrißstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 190

Weilrißstraße 37, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei
 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walram-
 straße 37. 12797

Weilrißstraße 44 ist eine Mansard-Wohnung, sowie zwei
 Zimmer und Küche zu vermieten. 3734

Wilhelmsplatz 6 Wohnung mit besonderem Eingang (Bel-
 Etage), 6 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten.
 Näheres Wilhelmstraße 5. 2627

Wilhelmstrasse 8

ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör wegzugs halber zum
 1. April an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 3238

Wilhelmstraße 34

sind zwei Parterre-Zimmer, sowie die Bel-Etage gut möblirt mit und ohne Pension sofort zu vermieten. 3889

Wörthstraße 2 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3024

Wörthstraße 18 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3147

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Jahnstraße 3, Part. 11744

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurzaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 bei A. Seiser. 14275

Die Villa Frankfurterstraße 44 ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 2a bei Knauer. 11372

Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 13059

Das Wohnhaus Mainzerstraße 46 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 21

Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde billig zu vermieten Mainzerstraße 28 (früher 18). Anzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. 235

Zwei schöne, sonnige, gut möblirte Zimmer mit Porzellanofen und besonderem Eingang, sind zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Expedition. 1522

In dem neuen Hause Ecke der Moritz- und Göthestraße sind zwei Etagen mit je 7 Zimmern zum 1. April oder früher zu vermieten. 1922

Möblirte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 2083

Fünf möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 7, zwei Treppen hoch. 972

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Souterrains zu vermieten. Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei P. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Ein auch zwei möblirte Zimmer billig zu vermieten kleine Burgstraße 10 (Blumenladen). 2079

Auf 1. April l. J. eine Wohnung, erster Stock, von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung in schöner und gesunder Lage zu verm. Näh. Expedition. 3155

Das lange Jahre von Herrn Med.-Rath Jäger bewohnte Logis (Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße) von 7 Räumen nebst Zubehör, dem durch einen neuen Anbau noch 5 weitere beigegeben werden können, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchgasse 10. 2818

Zum 1. April ist ein Logis Grabenstraße 26 zu vermieten. Näheres daselbst bei Julius Müller, Glasermeister. 2815

Zwei bis drei Zimmer und Küche sind möblirt oder unmöblirt zu vermieten Häfnergasse 10. 3323

Wohnung zu vermieten Hellmundstraße 19a. 3198

In meinem Hause in der Wellritzstraße ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 3094

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; ebendasselbst eine kleinere Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör. Näheres bei D. Straßburger, Architect. 3215

In dem Hause Frankfurterstraße 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer, auf 1. Januar und 1. April zu vermieten. 3424

Das Schweizerhaus Dambachthal 15 ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dambachthal 5. 3774

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten Michelsberg 10. 3789

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801

Das Haus Schiersteinerweg 9 ist ganz oder getheilt mit Stallung und Garten zu vermieten. 3811

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13. 3926

Schöne Wohnung (4 Zimmer) z. verm. Hellmundstraße 21a. 4169

Eine elegant möblirte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 13638

Ein fr. möbl. Zimmer bill. z. verm. Hellmundstr. 11, 1. Et. 3560

Villa Helene, Gartenstraße 12, in der Nähe des Kurhauses, Wohnung und Pension. 665

Salon u. Schlafz., eleg. möbl., gr. Räume, zu vermieten Adelsheidstraße 42. ob. getheilt billig 3337

Zu vermieten

zwei elegant möblirte Zimmer Schwalbacherstraße 32, Allee- und Parterre. 3575

Möblirte Zimmer zu vermieten Langgasse 39, 1. St. 1423

Eine schöne Wohnung im 3. Stock, enthaltend 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Riehnstraße 38, Parterre. 3981

Parterre-Wohnung von 2 Zimmern mit Küche zu vermieten Mauergasse 10. 4229

Auf der Klostermühle sind mehrere schöne Wohnungen äußerst billig zu vermieten. 3368

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung in bester Geschäftslage ist wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 3143

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 2619

Laden Ellenbogengasse 9 mit Wohnung und allem Zubehör, auch Werkstätte, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Porzellanladen daselbst. 2513

In meinem neuerbauten Hause Faulbrunnenstraße 2 und 4 sind verschiedene Läden mit und ohne Wohnung auf den 1. April, sowie mein bisheriges Apothekerlokal mit 2 Zimmern (Kirchgasse 10) wegen Geschäftsverlegung per Mai oder Juni zu vermieten. A. Seyberth, Apotheker. 2614

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Laden nebst Cabinet Bahnhofstraße 14 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Louisestr. 18. 2843

Laden mit Comptoir sofort oder auf 1. April zu vermieten Spiegelgasse 9. 3035

Laden mit Wohnung in der Neugasse 5 im „Rheinischen Hof“ vom 1. April ab zu vermieten. Gastwirth Gaul. 3644

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 15. 3448

Wegergasse 32 ist ein großer Laden mit Wohnung, Magazin u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wegergasse 30 bei W. Münz. 3471

Schöner Schlafen im neueren Stadttheile, sonstige viele Räume mit hergerichteter Wohnung sofort zu vermieten. Das Ganze eignet sich auch zu anderen größeren Unternehmungen. Näheres Expedition. 4168

Der große Laden des Wiener Herren-Kleider-Magazin, Langgasse 12, ist auf 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. 4079

Mein Laden Schützenhofstraße 2 ist auf 1. April d. J. zu vermieten. E. Bartels, Hofbüchsenmacher. 4080

Langgasse 3 ein großer Laden

per sofort und eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. im Badhaus zum goldenen Brunnen. 4283

Der Laden Webergasse 46, in welchem seit Jahren ein Victualien-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist sofort anderweit zu verm. 4280

Hochstätt 8 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Hochstätt 4. 2964

Die seither von Herrn S. Weyer innegehabte **Schleifwerkstätte** mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten

geeignet, zu vermieten **Schwalbacherstraße 30**. 9989

Die seither von Herrn Mayer benutzte **Schener** ist auf den 1. April anderwärts zu verpachten. Näheres bei J. Blum, Kirchgasse 22. 3588

Schiersteinerweg 11 ist ein großer **Garten** für Gärtner nebst kleiner Wohnung, zwei Wohnungen nebst Stallung und Remisen für Kutscher, eine große Wohnung nebst Werkstätte zu verm. Näh. bei B. Baer, Faulbrunnenstraße 6. 3474

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis **Marktplatz 7** in der Speisewirtschaft. 302

Ein anständiges **Frauenzimmer** kann bei zwei ruhigen Leuten ein möbliertes Zimmer erhalten **Friedrichstr. 8, 2 St. h. 1**. 4203

In gebildeter Familie **Frankfurt** finden ein oder zwei junge Herren beste Wohnung und Pension gegen mäßige Vergütung. Näheres Expedition. 4157

Curanstalt Nerothal.

Eine vollständig abgeschlossene Wohnung von vier großen Zimmern nebst Zubehör vom 1. April an zu vermieten. Anfragen **Mainzerstraße 6**. 3887

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Kindes sagen wir hiermit unseren besten Dank.

4224 **Jeremias Dernbach nebst Frau.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

17. Januar.

Geboren: Am 15. Jan., dem Graveur **Jacob Dambmann** e. S., N. Friedrich Carl. — Am 15. Jan., dem Steinhauergehilfen **Georg Renfer** e. L.

Aufgeboren: Der **Wegger Wilhelm Anton Schnurr** von Dillenburg, wohnh. zu Frankfurt a. M., und **Catharine Gertraude Moriger** von Griesheim, A. Höchst, wohnh. zu Griesheim. — Der **Tapezирer Anton Carl Wilhelm Zimmermann** von hier, wohnh. dahier, und **Elisabeth Agnes Diehl** von Niederwalluf, A. Eltville, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 17. Jan., der verw. **Tapezирer Philipp Adam Conrad Gaab** von hier, wohnh. dahier, und **Susanne Philippine Margarethe Catharine Bergmann** von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Jan., der **Tagelöhner Heinrich Böhmer**, alt 41 J. 6 M. 27 T. **Königliches Standesamt.**

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 18. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Linten).	332,00	333,36	335,22	333,52
Thermometer (Reaumur).	-2,4	-1,4	-8,0	-3,93
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,35	1,15	0,79	1,09
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85,0	65,8	86,0	78,93
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	f. schwach.	schwach.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsanfsicht	f. Schnee.	heiter.	völl. heiter.	—
Niedermenge pro 24 in bar. Gb.	—	—	10,0	—
Vormittags Schneefall.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. Januar 1880.)

Adler:		Grüner Wald:	
Kabu, Kfm.,	Mühlhausen.	Schwake, Kfm.,	Frankfurt.
Wickert, Kfm.,	Leipzig.	Mellor, Kfm.,	Stuttgart.
Henn, Kfm.,	Frankfurt.	Alter Nonnenhof:	
Landberg, Kfm.,	Berlin.	Heicke, Fabrikbes.,	Greifenau.
Stierstadt, Kfm.,	Köln.	Leukert, Kfm.,	Limburg.
Wecken, Kfm.,	Köln.	Fuckel, Gutsbes.,	Oestrich.
		Schaaß, Kfm.,	Dillenburg.
Kühorn:		Rhein-Hotel:	
Rudloff, Kfm.,	Gotha.	v. Dresky, Obrist,	Minden.
Bork,	Berlin.	Penningsfeld,	Brüssel.
Kunz,	Berlin.	Schießstein,	Schierstein.
Danziger, Kfm.,	Strassburg.	Richter,	Bordeaux.
Sommer, Kfm.,	Strassburg.	Taurus-Hotel:	
Grand Hôtel (Schützenhof-Hölder):		Otterborg,	Frankfurt.
Mayer, Oberförster,	Holzappel.	Mattes, m. Fr.,	Bull.-y.
		Müller, Fr.,	Heidelberg.
Nassauer Hof:		Hotel Victoria:	
Se. Hoheit Herzog Ernst Günther von Schlesw.-Holst., Primkenau.		Hahn, Graf,	Neubaus.
Ihre Durchl. Prinzessin Henriette von Schlesw.-Holst., Primkenau.		Hotel Vogel:	
v. Bülow, Frä. Hofdame, Primkenau.		Schnürlein, Kfm. m. Fr.,	Frankfurt.
v. Isendorff, Baron, Hofmarschall m. Bed.,	Primkenau.	Berner, Referendar,	Weissenfels.
Alexy, Hofopernsänger,	Wien.	Müller,	Baden.
Heineken, Gutsbes.,	Frankfurt.	Gregor, Kfm.,	Stuttgart.

Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 17. Januar in Berlin fortgeführten Ziehung der 4. Klasse 161. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn zu 120,000 M. auf No. 56575, 1 Gewinn zu 30,000 M. auf No. 42850, 1 Gewinn zu 15,000 M. auf No. 91478, 2 Gewinne à 6000 M. auf No. 59123 und 67025, 41 Gewinne à 3000 M. auf No. 1302 2850 6631 8128 9261 11287 12904 13083 16678 17905 21587 24905 25657 27801 32501 38670 41749 42744 43618 45625 45891 49830 53399 57431 61116 62702 68396 68843 70090 77455 78110 80342 82201 83835 83939 85040 86394 90298 90680 91782 und 93700, 72 Gewinne à 1500 M. auf No. 605 3470 4091 7298 7788 9845 13120 13464 14213 14910 18897 19299 19520 19808 20505 20688 20884 21086 22608 23293 23669 24479 24652 25179 25568 28821 30043 36520 38568 40743 41059 42758 43721 45238 45665 46578 48642 53368 53661 54522 56417 57011 58455 59905 60205 60467 61033 61286 61588 62449 63348 67805 69629 69660 70988 71593 71844 73553 73626 74801 74969 76058 77726 78610 79418 82912 82965 83771 83801 89516 89910 und 94826, 67 Gewinne à 600 M. auf No. 3301 5173 6674 8486 12185 13811 13870 14140 21288 21454 21634 21858 23719 24573 26803 29010 29946 31415 33290 34495 37383 37810 40325 41086 41517 44479 45840 45984 47292 47893 48001 49060 49801 51226 51744 51891 55733 56589 56917 57459 58080 58682 59829 64666 66925 68107 69143 71606 71779 72685 73297 73421 73486 74254 77690 80918 81008 81710 82428 82926 83231 85521 86085 86204 86483 88011 und 88296.

(Badische 35 fl.-Loose.) Verloofung vom 30. December v. J. Auszahlung vom 1. April c. ab. Am 29. November v. J. wurden folgende Serien gezogen: 549 820 947 1038 1100 1128 1873 1662 1636 1825 1859 1877 1981 3024 3309 3625 3627 3891 4113 4474 4698 5084 5128 5200 5249 5417 5428 5590 5592 5636 5882 5894 6194 6493 6663 7222 7732 7760 7774 und 7985.

(Stadt Wiener Prämienloose vom Jahre 1874.) Bei der am 2. Januar 1880 vorgenommenen 25. Verloofung wurden die nachstehend bezeichneten zwölf Serien gezogen, und zwar: No. 120 314 720 1109 1412 1441 1875 2022 2390 2403 2732 2960. Aus den vorangeführten verlooften zwölf Serien wurden die nachfolgenden aufgeführten zwanzig Gewinn-Nummern mit den nachbezeichneten Gewinnsummen in österreichischer Währung gezogen, und zwar fiel der Haupttreffer mit 200,000 fl. auf Serie 1109 No. 89, der zweite Treffer mit 50,000 fl. auf Serie 720 No. 30 und der dritte Treffer mit 10,000 fl. auf Serie 1109 No. 98; ferner gewonnen je 1000 fl.: Serie 120 No. 43 96, Serie 1875 No. 26, Serie 2390 No. 63 und Serie 2990 No. 18; und endlich gewonnen je 400 fl.: Serie 120 No. 57 88, Serie 314 No. 1 58 65, Serie 1441 No. 66, Serie 1875 No. 33 36 57, Serie 2390 No. 34, Serie 2403 No. 60, Serie 2732 No. 83. Auf alle übrigen in den oben angeführten verlooften zwölf Serien enthaltenen Gewinn-Nummern fällt der geringste Gewinn von je 130 fl. Die Auszahlung erfolgt drei Monate nach der Ziehung bei der Casse der Stadt Wien.

Frankfurt a. M., 17. Januar 1880.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 70 Pf.	Amsterdam	169.05 B. 168.70 G.
Dufaten	9 " 52-57 "	London	20.375 B. 335 G.
20 Frs.-Stücke	16 " 11-15 "	Paris	80.90 B. 80.75 G.
Sovereigns	20 " 27-31 "	Wien	178 B. 172.60 G.
Imperialen	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird hiermit nach Berathung mit dem Gemeinde-Vorstand verordnet, was folgt:

Bei der im §. 80 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 vorgesehenen Reinigung der Trottoirs dürfen dieselben nicht zerstört oder beschädigt werden.

Zu diesem Behufe dürfen Trottoirs von Asphalt, Cement, Metallplatten &c. nicht mit Spitzhacken, Aexten, Beilen und ähnlichen das Trottoir beschädigenden Arbeitsgeräthschaften gereinigt werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1880.

Der Königliche Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Ein Pferd (Schimmelstute) der Frau Kossbach Wittwe, Ludwigstraße hier, ist zufolge thierärztlicher Untersuchung krank befunden und dessen sofortige Tödtung angeordnet und ausgeführt worden.

Das Pferd befindet sich seit circa 4 Jahren im Besitze der zc. Kossbach und ist von Israel Strauß, Schwalbacherstraße hier, erworben.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den hiesigen Pferdebesitzern wird hierdurch die größte Vorsicht anempfohlen und werden dieselben gleichzeitig angewiesen, von jeder verdächtigen Erscheinung bei ihren Pferden sofort bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung und event. Verlust jedes Ersatz-Anspruchs der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Die Königliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, 16. Januar 1880. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die am 5. d. Mts. im Waldort Winterbuch abgehaltene Holzversteigerung ist von Königl. Regierung genehmigt worden.

Forsthaus Chausseehaus, den 17. Januar 1880.

Der Königliche Oberförster.
Eulner.

265

Bekanntmachung.

Die am 10. und 12. Januar c. in dem städtischen Walddistrikte Münzberg stattgehabte Werk- und Brennholz-Versteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das Holz Montag den 19. Januar Vormittags 8 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. Januar Nachmittags 3 Uhr werden vier Kellerabtheilungen in dem II. Elementarschulgebäude auf dem Schulberge an Ort und Stelle meistbietend verpachtet. Die Keller, mit Wasserleitung versehen, können zu jeder Zeit eingesehen werden und wolle man sich dieserhalb Zimmer No. 21 im Rathhause wenden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1880. Der Ob. bürgermeister.
Lanz.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 22. ds. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Hausener Gemeinwald Distrikt Hausenberg

390 Stück tannene Kisthölzer,
4375 " " Hopfenstangen und
10,000 " " Bohnenstangen

versteigert.

Hausen, den 13. Januar 1880.

Der Bürgermeister.
Besier.

4027

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 21. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, wird Wegzugs halber im Versteigerungs-saale Schwalbacherstraße 43 folgendes gut erhaltenes Mobiliar, als:

1 französisches, completes Bett, tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, Kommoden, Tische, Stühle, 1 Cylinderbureau, Schränke, 3 Sophas, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, 1 Klavier, Spiegelschrank, 1 Vertikow, 6 eichene Speisestühle mit hohen Lehnen, große Spiegel mit Goldrahmen und Trumeaux, Küchenschrank, Anrichte, 1 Kleiderstod, Glas, Porzellan, 1 Ausziehtisch mit vier Einlagen, 2 Wanduhren, 1 Theetisch, 1 Sopha mit drei Sesseln, 1 Tafelwaage mit Gewichten, 1 transportabler Kochherd &c.

öffentlich versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

289

Notizen.

Heute Dienstag den 20. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Herren- und Knaben-Garderoben, eines Kassenschranke, Schreibtisches &c., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. hant. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Brennholz, Petroleum, Soda und Seife &c., sowie auf den Anlauf des alten Lagertrohes, des Latrinen-Düngers &c., in dem Geschäftslokale der Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tagbl. 15.)

Holzversteigerung in dem fiskalischen Walde der Oberförsterei Chausseehaus Distrikt Winterbuch. Zusammenkunft um 10 Uhr bei Holzstoß No. 1 am alten Tannenstück. (S. Tagbl. 14.)

Holzversteigerung in dem Niederlbbacher Gemeinwald Distrikt Büschkippel. (S. Tagbl. 14.)

Holzversteigerung in dem Hettenhainer Gemeinwald Distrikt Jungholz. (S. Tagbl. 14.)

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 24. Januar

im Saalbau Schirmer:

Erste Abendunterhaltung

mit darauf folgendem Balle.

Anfang präcis 8 Uhr.

281

Der Vorstand.

Eine Parthie Stidereien,

sowie wollene Artikel, als: Kinderkleidchen, Jäckchen, Westen &c., haben wir beim Ordnen unseres Waarenlagers zurückgesetzt und verkaufen dieselben zu und unter dem Einkaufspreise.

Geschw. Wagner, Webergasse 11.

Eine Burg, umgeben mit Glaslasten, schön gearbeitet, billig abzugeben. Näh. Exped.

4209

Joh. Hoff's Brust-Malzertract-Bonbons.

Eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zuder, Malzertract und Kräutersäften, welche bei Hals- und Brustaffection, Husten und Heiserkeit sehr wohlthunend wirken; sie sind 51mal in 32 Jahren prämiirt. Bereitet von Johann Hoff, k. k. Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. **Central-Depot in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstraße 20.** In Wiesbaden in Cartons zu 80, auch zu 40 Pf., zu haben bei den Herren **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz, und **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4.

Dr. G. M. Sporer, k. k. Subernalrath und Protomedicus in Abbazia, schreibt darüber: „Als ich die Hoff'schen Malzertract-Bonbons und die Malzchocolade zur Anwendung brachte, fühlte ich Erleichterung, die ich früher nie empfand. Der Husten wurde bedeutend seltener und erträglicher, und meine Lunge sehr gekräftigt. Aehnliche günstige Wirkungen habe ich auch bei anderen Katarrhalkranken wahrgenommen.“ 179

Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver

von **C. Gruner's homöopath. Officin** in Dresden,

vom letzten Congress deutscher Zahnärzte als Conservierungsmittel für allein zweckentsprechend und unschädlich bezeichnet, ist vollständig indifferent (nicht angreifend), von angenehmem Geschmack, reinigt die Glasuren vollkommen und gibt derselben nach kurzem Gebrauche natürliche Weiße. — Dosen zu Mt. 1. — u. Mt. 0.50 empfiehlt **J. H. Lewandowski**, Droguenhandlung, Kirchgasse 14 in Wiesbaden. 200

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hofschlosser, Dambachthal 8.

14060

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187 **W. Hack**, Hofmeisterei 9.

Pfandleihanstalt Niederreiter

4 Hl. Schwalbacherstraße 4.

Geld auf alle W. rthgegenstände, Möbel etc. 3634

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Schuhwerk u. s. w. bei

13507 **Adam Bender**, Ellenhoergasse 11.

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 263

Plissés werden gelegt Langgasse 39, 1. Stock. 1423

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei

14058 **A. Schmidt**, Tapezierer, Kaufbrunnenstraße 1.

Eine spanische Wand ist für 40 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition 3883

Urban's-Kartoffeln a Centner 3 Mt. 50 Pf. liefert frei in's

Haus der „Hof Griseberg“. Bestellungen per Postkarte. 2903

Täglich frische Eier zu haben. Näh. Expedition. 3949

Depôt von Fabriken-Abfallholz

F. Braidt, 42 Adelhaidstraße 42.

Quantum.	Zum Heizen.		Quantum.	Anzündholz.	
	Buchenholz I. Qual.	Spindelholz gem. Sorte		Fuchsenholz	Kiefernholz gr. ob. f. gelb.
	Mt. Pf.	Mt. Pf.		Mt. Pf.	Mt. Pf.
1 Wagen (von mindestens 3 Raummetern)	32 —	22 —	1 Raummeter	7 —	7 —
1 Raummeter	12 —	8 —	1/2 Sacke (circa 150 Pfd.)	3 60	3 60
1/2 Sacke	6 20	4 20	10 Sacke	—	3 —
3 Sacke	3 30	2 20	20 Sacke	—	5 80
				—	11 50

Das Holz wird frei in's Haus geliefert. Bestellungen sind im Vorderhaus, Parterre, zu machen, nicht im Kohlen-Lager nebenan. 10014

Anzündholz,

fein gespalten, per Centner = 4 Sacke zu 2 Mark, kleingemachtes, buchenes und kiefern Scheitholz per Centner 1 Mt. 70 Pfg. und 1 Mt. 80 Pfg. liefert frei in's Haus die Brennholz- und Kohlen-Handlung von **Eduard Cürten**, Schwalbacherstraße 37. 3517

Anzündholz

per Ctr. = 4 Sacke 2 Mark, sowie kleingemachtes Buchen-Scheitholz per Ctr. 1 Mark 70 Pfg., alles in's Haus geliefert, empfiehlt **Heinrich Cürten**, Michaelsberg 20.

Trockenes, kiefern Anzündholz, desgl. buchenes Brennholz billigt bei **W. Lotz**, Adelhaidstraße 10. 755

I^a Ruhrkohlen I^a,

13279

Ia Ofenkohlen, Ia gewaschene Rußkohlen, Buchenscheitholz, sowie Kiefern-Anzündholz empfiehlt en gros & en détail **Friedrichstraße Jacob Weigle, Friedrichstraße No. 28.**

Saarkohlen

I. Sorte empfiehlt in jedem Quantum

4227 **P. Beysiegel**, Hochstätte 4.

Ein hochgelegantes, freuzantiges Pianino, neu, mit 5 goldenen Medaillen prämiirt, ist im Auftrag preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3945

Ein fast neues Billard mit allem Zubehör billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 4129

Eine schöne, rothe Rips-Garnitur mit Lambrequins ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4265

Gebrauchte, noch gut erhaltene Möbel zu einer Zimmereinrichtung werden zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 6 in in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 4121

Neue und gebr. Bettstellen, Kinderbettstellen, Tische, Kommoden, Console, Küchenschänke zu verk. Römberg 32. 3639

Eine gebrauchte Holztreppe, für ein Hinterhaus oder auf's Land geeignet, ist billig zu verkaufen. R. Taunusstraße 16. 3423

Eine fast neue Treppe in Eichenholz, 1,20 Mtr. breit zu 3,90 Mtr. Stockhöhe, mit Schutzbach steht zu verkaufen Elisabethenstraße 6 in Wiesbaden. 4213

200,000 Badsteine gegen Baarzahlung sofort gesucht. Adressen unter P. Q. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4123

Sopha- & Bett-Vorlagen.**Teppiche**

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe
empfehlen in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Smyrna-Vorlagen.

Plüsch- und Gobelins-Decken.

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.**Ballschuhe, Gummischuhe,**

wollene Schuhe, sowie alle anderen Sorten
in größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Dichmann,

10 Langgasse 10.

3068

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(14. Fortsetzung.)

In Werner's Augen leuchtete wieder das unheimliche Feuer,
indem er entgegnete:

„Das hast Du dem Onkel und mir freilich genugsam ver-
sichert, Bianca, aber Du weißt auch, daß er so wenig daran
glaubte, wie ich.“

„Er glaubte mir an jenem Abend endlich und versprach mir,
daß er mich nie zwingen, nie ein solches Opfer von mir fordern,
sondern mir freie Wahl.“

Der Schreck lähmte ihr die Zunge.

Werner lachte auf, so laut, so höhnisch, daß es gellend in
dem weiten, hohen Raume widerklang, und sie zusammenschauerte.
Sie erkannte sein Gesicht kaum mehr, so sehr war es von Leiden-
schaft und Wuth entstellt. Aber er dämpfte den Ton seiner
Stimme, die rau und heiser klang, wie er sich über sie beugte
und fast in ihr Ohr sprach, während ihr Herz still zu stehen drohte
vor Grauen und Entsetzen, und sie mit Ausbietung ihrer letzten
Kraft gegen die Ohnmacht ankämpfte, die sie nahen fühlte.

„So . . . hat er das versprochen? Ich will es . . . glauben.
Welches Versprechen hättest Du dem alten, schwachen Manne nicht
abgeschmeichelt! Allein er ist todt, und Du irrst, wenn Du glaubst,
sein Versprechen schütze Dich vor mir, dem Lebenden. Ich stehe
nicht mehr vor Dir als Bittender, wie ehemals, sondern als Herr
und Gebieter über Alles, was zu dem Namen Loffow gehört, auch
über . . . Dich, die Du ohne mich eine hilflose Waise, eine . . .
Bettlerin bist. Aber ich liebe Dich nun einmal, Bianca, liebe Dich
so sehr, so leidenschaftlich, daß ich nicht kleinliche Rache an Dir zu
üben vermöchte, selbst, wenn ich es wollte. Ich habe sogar in
diesem Augenblicke noch keinen anderen Gedanken als Dich . . .
keinen anderen Wunsch, als Dich glücklich zu machen, allein so

weit geht meine Großmuth nicht, dies etwa . . . einem Anderen
zu überlassen und Dir freie Wahl in diesem Punkte zu gewähren.
Hier, an der Leiche Deines Vaters, schwöre ich Dir, daß ich den
Mann, den Du mit Deiner Liebe zu beglücken wagtest, mit diesen
meinen Händen tödten, daß er Deine Liebe mit seinem Leben
bezahlen würde! Wage es nicht, Bianca, je einen Anderen zu lieben,
Du würdest mich zum . . . Mörder machen! Mein bist Du und
sollest Du sein. Ich habe es geschworen, und wiederhole es
an dieser Stelle, auf daß Du dessen eingedenk sein mögest! Du
hast mir Dein Gelübde verweigert . . . gleichviel, das meinige
bindet Dich an mich so fest, so unlöslich, als hätte bereits das
Wort des Priesters Dich zu meinem Weibe gemacht.“

Und leidenschaftlich umschlang er sie, als wollte er sie schon
jetzt mit seinen Armen fesseln, unlöslich wie sein Schwur.

Sie hatte nicht mehr die Kraft, eine Bewegung zu machen,
und nur die Todtenstille, die sie umgab, nun Werner schwieg,
machte es möglich, daß er die Worte verstand, die fast wie ein
Hauch von ihren Lippen kamen, die er nicht vergessen sollte, bis
. . . bis zu seiner Todesstunde:

„Das werde ich nie . . . erst müßtest Du mich tödten.“

Die Uhr in der Halle schlug mit dumpfem Klang die zwölfte
Stunde.

Ein Schauer überrieselte ihn. Hatten wirklich ihre Lippen
das gesprochen? Hatte er sie schon getödtet? Getödtet durch seine
wilde, dämonische Liebe? Nein, sie war nur ohnmächtig, vor Schreck
über seine ungestüme Festigkeit. Er wollte sie mit Liebkosungen
zum Leben zurückrufen . . . warum wagte er es nicht? War es
der fremde, seltsame Zug um die bleichen, festgeschlossenen Lippen,
waren es die Worte, die noch wie Geisterhauch von seinen Ohren
klangen: „Erst müßtest Du mich tödten!“

Er legte die regungslose Gestalt sanft auf die Stufen neben
den Sarg nieder, eilte nach der Thüre und beauftragte Johann,
die Kammerfrau zu holen, Baroness Bianca sei ohnmächtig gewor-
den; die fragenden ängstlichen Gesichter der Diener, welche sich die
Anwesenheit des jungen Herrn nicht zu erklären vermochten, ver-
droffen ihn, er eilte selbst die Treppe hinauf, Wasser zu holen.

Als Werner mit der verfürd und verschlafen aussehenden
Kammerfrau vor dem Saale zusammentraf und eintrat, hatte
Bianca bereits ihr Bewußtsein, das sie nur auf wenige Minuten
verlassen, wiedergewonnen; aber sie fühlte sich geistig und körper-
lich wie gebrochen, sie hatte keine Silbe zu sprechen, keinen Schritt
allein zu gehen vermocht. Ihr Blick sagte dem geliebten Todten
zum letzten Male Lebewohl, als Werner ihr eilig mit dem Lofe
nahte; sie nahm es nicht, sie schien ihn kaum zu sehen; auf den
Arm der Kammerfrau gestützt, ließ sie sich in ihr Zimmer führen.

„Ich bin nicht krank“, entgegnete sie auf das angstvolle Bitten
und Fragen der treuen Dienerin, „es war nur die Aufregung . . .
morgen wird Alles vorüber sein.“

Vorüber! Wie häufig ist das der einzige, traurige Trost bei
unserem Leid.

Auch der schwerste dieser schweren Tage ging vorüber. Die
Leiche des Freiherrn von Loffow war in der Familiengruft auf
dem Majoratsitz Donauwalben, kaum eine Stunde von der Residenz
entfernt, feierlich beigesetzt, gefolgt von dem sämmtlichen Adel der
Hauptstadt. Die Meisten waren erst von ihren Gütern, ihren
fröhlichen Jagden nach — gekommen, um dem Verstorbenen die
letzte Ehre zu erweisen und ihm das Geleite nach seinem Lieb-
lingsaufenthalte zu geben, welchen er erst vor einigen Wochen auf
des Arztes Wunsch verlassen, nachdem ein erster Schlaganfall große
Vorsicht und ruhige Lebensweise zur Bedingung gemacht. Wie
wohl und vergnügt war der Freiherr an jenem ersten und letzten
Ballabend gewesen; wie groß und allgemein die Bestürzung, das
Bedauern, als am nächsten Morgen die Kunde von seinem Tode
sich verbreitete, an dem die ganze Residenz, selbst der Hof Theil
nahm. Keiner der Leidtragenden konnte sich mehr oder minder
trüber Gedanken erwehren, als sie die Leiche des Freiherrn, welcher
sie noch vor Kurzem als heiterer, liebenswürdiger Wirth in seinen
Salons empfangen hatte, nach der Familiengruft geleiteten; Keiner
ahnte, daß sie in wenigen Tagen nochmals denselben traurigen
Weg antreten sollten.

(Fortsetzung folgt.)